

Wiesbadener

Organ bon Staate-, Stabt- u. Gemeinbebehörben.

Bezugspreis: In Siesbaben u. Sonne Vestellgeld: Bestellgeld wird von ben Tedigern bei unferen Bewolne, Jackfellen ... womati. 3.40 M. vierreij. 10.20 M. befonders erhoben. Bei der Polt frei daus gleicher Preis wie der Abstellung. Bei der Polt defelt. Le. Daus gleicher Preis wie der Abstellung. Eine der Abstellung Bertangen und Sol Pertagen unter 20 II. Die Bezieher der "Biebaddener Kenersen Anderichten find laut Berichterungsbert dingungen unt 500 Wertpegen tidlichen Unfall det der Killenderger Ledendoerschaftenungsbank in Kilrenderg verfichert. Begung preis: In Biesbaben u. Sonne Beftellgeid: bei unferen Proving-Gneigfeilen . wemntf, 3.40 M., pierretf, 10.20 M. befo

Berlag, Gdriftleitung und Dauptgeldaftsftelle Ritolabitrabe 11. Gernruf: 5915 und 5916.



Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stadt Biesbaben.

Ungeigenpreife: Die 54 mm breite Wiesbaben n. Bororie: Kolonelystie ober deren Raumt . Wet 0.60 Art 0.75 Met. 2.— Im Ketlameteil: Die 92 mm breite Keflanezeile Met. 3.— M. 4.— M. 4.— M. 6.— Leitigen 15.— Met, pro 1960. Kadunt dei Wiederholungen und Zeilenabickliffen nach Taril. — Bei poungsweiter leitreltung der Anzeigengebühren durch Kinge und dei Konkutverfahren wird der bewilligte Kachlaß binfällig.

Geöffnet Bochentaas non 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Conn- und Beiertags gefchloffen,

Nummer 1

Montag, ben 3. Januar 1921

36. Jahrgang

Bethmann Hollweg †.

Sobenfinon, 2, Jan. Der frühere Reidstangler ; Dr. v. Bethmann Sollweg ift in ber vergangenen Racht nach furger Rrantheit verldieben Die Beifehung findet am Mittwof nachmittag 3 Uhr in Sobenfinom ftatt.

Mis am 14. 3uft 1917 nach genau achtjähriger Gubrung ber Beichide bes Deutschen Reiches ber Reichstangler v. Bethmann boliveg vom Schanplat feiner Zätigfeit abtrot, waren die Blide ber Debraaht der Beitgenoffen burch Die friegerifchen Greigniffe und ben inneren Saber fiber die Griebensrejolution gu febr getrubt, um bem Birfen bes Scheidenben völlig gerecht werden gu fonnen. Beute ftebt bas deutiche Bolt, fieben por allem die nachdenflichen Deutfcen ber Tätigfeit bes Reichstanglers und Staatsmannes Bethmonn weniger voreingenommen gegenfiber, fo bag noch manches Bort am Sarge des Entidlafenen ju fagen fein wird. Gelten ift einer, ber als Gubrer erfürt mar, mehr pon der Barteien bog und Guntt umtobi worden als diefer pflichtgetrene Beamte vom altprenglichen Schlage.

Beute fei nur furg feitgestellt, baß er feines Lebens Auf-gobe in ber Erfallung biefer Pflichten fab. Und beute fei mur furs an 21000 Georges Meufterung erinnert, die er in ber vengangenen Boche machte und die nichts mehr und weniger festfiellte, ale baf bie Ctaatsmanner Europas famtlich in ben Arleg "bireingeftolperi" feien. Und es mag beute genfigen, ben ehrlichen guten Billen nochmals angueifennen, ber Betommn Collwegs vornehuffe Charafter.

Theobald von Beihmann bollweg murbe am 29. Sept. 1858 in hobenfinom geboren. Radi bem Befuch ber Landes.

foule in Pforta ftubierte er von 1875-1879 in Strefburg. Leingig und Berlin bie Rechte, Rad burger Tätigfeit all Rammergerichtereferendar murbe er 1885 Affeffor in Bois-Com, 1896 Laudrat in Oberbarnim, mar 1890 furge Beit Mit. glieb des Reichstages, murbe 1896 Oberpräfident in Bois. dam, 1899 Regierungsprafident in Bromberg, brei Monate fpaier Oberprofident in Brandenburg, im Januar 1901 Birff. Geb. Rat. 1905 Minifter bes Innern in Breugen, 1907 ichieb er aus bem Minifterium bes Innern aus und murbe Reicheftaatefefretar bes Innern und gleichzeitig Bigeprofibent bes preugifden Ctaatsminifteriums; im Juli 1909 wurde er gum Reichstangler berufen,

Berlin, 3. Jan. Bu bem Siniceiden bes früheren Reichstanglers v. Beihmann-Sollweg erfahren wir folgendes: Beihmann Dollweg war bis jum lehten Tage gefftig und forperlich friich und ruftig. Am vergangenen Mittiwoch geigten fic bie erften Spuren einer Erfrantun. Rach ber Rudfebr sich die ersten Spuren einer Erkrantun. Nach der Rückelbt von einem Spazieraung wurde er in seinem Schlafzimmer ohnmächtig vorgefunden. Der Arat kellte eine Atppenfellund Lungenentzündung fest. Am Donnerstag war Bethmann gestig noch frisch und verbrachte einige Leit in iebhäftem Gespräch mit einem Besucher. Am nächten Morgan stellte der and Berlin berbeigernsene Profesor Lingarus fest. daß es fich um eine ichwere doppeffeitige Erfrankung ban-belte. Die Erfrankung machte rapide Fortichritte. Abends geigte fich seichte Bewuftseinsfidrung. Die Racht verbrachte der Kranke gleinlich rubig. Am Samstag trat ein schwere: Schwächeanfall ein. Seitdem war der Kranke ohne Bewustfein. Im Laufe des Tages schien eine leichte Besserung einautreten. In der aweiten Morgenstunde des Sonntags verichied v. Beihmann-hollweg.

Die Ernährungslage bes Reiches.

Bie unfer Berfiner Bertreter erfahrt, ift bie Bebensmittelverforgung ber Bevolferung in Denifchland burch bie Raiffigierung des deutich-hollandiften Rreditabfommens fowie durch ben bereits erfolgten Abiching von Bebensmittel. einfäufen im Austande fift bie nachften brei bis vier Monate ficergefeellt. Dinfictlich ber Ablieferungen bes Inland. getreibes bestehen immer noch außerordentlich große Schwierigfeiten. Collien bieje nicht ichlennigft behoben werden, fo ift nicht ausgeschloffen, bag fogar einzelne ernfthafte Storungen in ber Brotverforgung eintreten. Bas die Ractoffelverforgung anbetrifft, fo merben fich die Berbaltniffe abnlich gefialten wie im vorigen Jabre. Leiber ift aber durch ben frühgeitigen Binterfroft und burch bie ungunftigen Bitterungsverhaltniffe mabrend ber Rartoffelernte ein beträchtlicher Teil ber Borrate verborben. Immerbin besteht die hoffnung, bag es gelingt, ernfthafte Schwierigfeiten in der Rartoffelverforgung au befeitigen. Bedenfen erregend find demgegenfiber die Berbaltniffe auf dem Gleifdmartt. Es wird feftgeftellt, daß die Greigabe des Pleischwerbrauches augerordentlich ungunftig auf den Biegbeftand einwirft. Es ericeint den auftandigen Stellen baber notwentig, auf bie Swedmaftafeit einer Begrengung ber Schlachtungen hingumeifen, (Giebe auch:

Der neue Führer ber irifchen Bewegung. Riidfehr be Baleras.

Allerlei vom Tage.)

Rew-Bork, 1. Jan. Haves meldet: Der Sekreicht de Baleras teilt mit, daß dieler, der "Bräident der Nepublik Arland", am 1. Januar in Irland gelandet sein. Bor seiner Anskabrt ans New-Bork bat de Baleras eine Dankeskundgebung an die Amerikaner gerichtet, in der er sagte: "Deute keine ich zu dem Bolk zurück, dos mich adgesandt hat mit einer Bolkaft, welche die Kinkernis erhellen wird, in der es sich heindet, und welche es anipornen wird, mutig die weiteren Opfer zu tragen, die es noch auf sich nehmen muß." Weiter wird erklärt, de Baleras sei nach Arland zurückgekort, um die Leitung der Einnselner-Negierung wieder zu übernehmen und um der Anskadewegung in Frland neue Aroft zu geben. Araft au geben.

Englifde Doffnungen.

Bondon, 2 Jan. Der "Obierver" verfichert, baf bie Berbandlungen die eine Annäherung awischen ben Sinn-feinern und der enallichen Reglerung bezweckten, ihren Fort-gang nähmen. Men boffe, daß die Anfunft de Baleras in Frland ben Weg aum Frieden ebnen werbe.

Friede in Fiume.

Rom, 2. Jan. Den Blattern gufolge ift bes Abfommen amifden ben Bertretern Glumes und bem General Gerrarioneftern mittag endgültig unterzeichnet worden. Die Bitte d'Annunglos, an ber Spipe ber Legionare Flume verlaffen gu batrien, murde nicht bemilligt.

Beute foll mig ber Freigabe ber Wefangenen begonnen werden, ebenfo mit bem Abiransport ber Leglonare, bie nicht in Glume geburtig find. Cobenn wird bie Muflofung des gejamten Rorps der Legionare und ber Abmarich erfolgen. Infolge ber Unbotmagigfeit und ber Anchtlofiafeit ber Truppen von Stume find Borfichtsmaßgrabmen geboten. In ber vorvergangenen Racht und auch mabrent bes haben Laionare noch mabrem ber Berbendlungen bie Regierungetruppen mit Dinichinengewehren und Artiflerie beicoffen. Opfer waren dabei nicht an beflagen,

eigenschaft war.

Streifftimmung unter ben Eisenbahnern.

Die Refultate der Abftimmungen, die die Reichs. gewerticaft deutider Etjenbabnbeamten und Anwarter hatte vornehmen laffen, und die am Donnerstag abend beendet worder find, liegen gu einem Teil por. Coweit fic bisber überfeben läßt, find die Beamten faft fomt und fonbers su ben MStimmungen gefommen, und eine Statiftif ber vorliegenben Melbungen geigt, baf im Durch. fdmitt 90 Prog. ber Gifenbahner abgeftimmt haben

An faft allen Blaten, mo bie Abfrimmungdergebniffe ichon anjammengefiellt find, murde die 3 weidrittelmajoris tat für ben Streif erreicht, fo in Magbeburg, Bitter: felb, Rürnberg, Erfurt, Grantfurt a. M. und im gangen Breiftaat Cachien. Dan hofft in den führenden Areifen ber Eifenbahner jedoch, bag fich noch ein friedlicher Ansgleich finden läht.

Die Berhandlungen ber Organifotionen mit der Regierung beginnen am heutigen Montag. Bie eine Korreipondens melbet, ift bister von der Regierung noch tein fehes Programm fur die Roufereng aufgenellt worden und auch der Rreis berer, die an ben Beratungen teilnehmen follen, bilder noch nicht begrerat Borlaufig follen ver Cechaehner-Mudidus und bie gewertidafiliden Mitglieder des Reichs. guiochter Hubichuffes hingugegogen merden. werden aber auch Delegierte ans ben befetten bentichen Gebieten gehort werben, weil bie Lage ber Stienbahner in bun besetzten Landesteilen bes Bestens und in Oberichteften besonders bedrangt ift. Die Besprechungen durften fich geraume Beit blugieben, ba die Abficht besteht, auger den materiellen Grogen auch noch andere die Gifenbahner berührende Probleme ju erörtern, ohne allerbings bestimmte Beidiffe ber Regiering ju verlangen. Go barfte bie Frage ber Beomtenvertretung im Anichluft on die anderen Berhand-lungen noch erörtert werben, ba die Regierung Berhandlungen über biefen Bunft ben Organisationen por einiger Seit augefagt bat,

Vor bem Enbe bes Rriegszuftanbes mit 21merita.

Baris, 2. Jan, Rach einer Melbung bes "Matin" aus London liegt bort bie Radricht vor, bag nach einer Anffindigung bes Cenaiors Anox in ber Conderingung, die ber Eröffnung bes Kongreffes folgt, ein Antraa eingebracht wurde, ber bem Rriegszustand mit Denischland ein Erbe bereize und die Grundlage für eine Gemeinschaft ber Batte

Roch einer Savasmelbung aus Rem Dorf hat Genator Bobge bereits einen Antrag gur Bieberherftellung bes Friedensauftambes mit Dentichland eingebracht. Der Antrag wird meitergegeben merben, jobalb bie neue republifanifche Bermaltung die Regterung übernommen haben wird.

Gin beutich-englisches Abtommen über bie Privatvermögen.

Bondon, 2. Jan. Die "Times" meldet, das ein Abfammen von einem Sefreiar des Answärtigen Amis und dem
densichen Bolichafter unterzeichnet worden fei. Dieses Abfommen regelt die verschiedenen Privatvermögen in Deutsch
land und die Abiretung des in England befindlichen Privatpermögens deutschen Staatsengeboriger.

Die Neujahrs. Noten.

Unter Milerlet vom Toge" haben wir einen Ueberblid feit Freitag befannt geworbenen neuen Roten 8 gegeben. Die Entwaffnungenote fiebt Franfreichs gegeben. noch wie vor im Mittelpunft ber politifchen Erörterungen. Bente liegenden folgende Melbungen por:

Englands Erftannen.

Paris, 2. Jan. In einem Davas-Telegramm ans Bondon wird feligeftellt, baß ber frangofifche Botichafter geftern ber englifden Regierung ben Text ber festen Rote fiber die Entwoffnung mitgeteilt babe. Die englifde Rogie-rung erwarte nunmehr noch ben Bericht bes Marichalls Roch. Die Angelegenbeit werbe febenfalls au Beginn biefer Boche vom Ministerret erneut gepruft werben. In engliichen biplomatifchen Rreifen fei man einigermaßen erftaunt barfiber, daß die Angelegenheit so ich nel I aufgerollt morden set, und daß die Kontrollfommission in Dentickland bis zum 28. Dezember gewartet babe, um von der verwickelten Lagt Benntnis au geben. Huf englifder Geite beablichtige man fo baf bie Rontrollfommiffion unter bie gar, ju verlangen, daß die Kontrollfommiffion unter die Rontrolle bes Botichafterrats gestellt werbe, damit man fünftig Simweife und Aufflärungen lange vor bem Werfallstag erhalte, ftait, wie es jebt geschehe, fic gewiffermaßen erft am Borabend ber Ereigniffe benachrichtigt zu sehen. Man vertreie die Meinung, das die Engländer Zeit haben müßten, die gegenwärtig ichwebenbe Grage an ftubieren und über sie nachzudenken, domit nichts überfefirat werde. Man glaube deshalb bas die Lusammenkunft der Minister-präsidenten von England, Frankreich, Italien und Belgien lowie des japanlicen Botichafters in Baris nicht vor Ende ber fommenden Boche ftatifinden fonne. Die Angelogenheit fei au ernit. um von der Boifchafterlonferen beraten an werden; fie muffe dem Oberften Rat überwiesen werben.

Paris, 3, Jan. Der "Temps" erflärte gestern Abend, man habe bis jeht noch feine autorisierte Rachricht erbalten über die Haltung, die England an der Frage der Entwassung Deutschlands einzunehmen beabsichtige. Die Nachricht, Winfton Churchis wolle nach Paris kommen, die der "Kem Port Derald" verbreitete, sei bis jeut nicht bestättet worden. Man wiffe auch nicht, wann die Bufammentunft awifden ben Minifterprafibenten ber Entente, von ber wieberholt gefprochen murbe, ftattfinben merbe.

Die Entente gegen die Regierung Gehrenbach.

Mus parlamentarifden Rreifen erfahrt unfer Berliner Bertreter, bağ bas Bornehen ber MBiierien offenbar in erfter Linie fich negen bie Regierung Rebrenbach richtet. Die ihr nicht angenehm ju fein icheint. In allierten Breifen wird insbesondere die Behanptung aufgefiellt, daß bie Megierung Gebrenbach ben Boben ber Demofratie in Dentichland verlaffen habe und ber Realtion voransarbeite. Der Aufgenminifter Dr. Simons fei ein enter Demofrat, aber er werbe von ben fibrigen Mitaliebern bes Rabinetts ges amungen, eine Deiperato-Bolitif an gunfien Ludenborffe au treiben. Sauptfactlich in frongofifden Rreifen fon der Gin: brud belieben, bag bie Reichsregierung bem Unnbesttant Bavern volltommen die Gufrnna ber beutiden Politit fibers loffe und beft bas Minifterium Rabr in vielen Begiebungen au der Endenborff-Pariei unterhalte.

Demgegenfiber wird von baurifder Seite befonderer Wert barauf gelegt, feftauftellen, baf bie banrliche Regierung im gegenwärtigen Stablum ber Angelegenbeit ber Entwaffe nung ber baurifden Ginwobnermebren vollfommene Surfidbaltung bemabrt, und bie Entideibung ber Reich beregierung gang und gar Bberlagt. Die banrifde Regierung wird erft bann wieder au ber Angelegenheit Stellung nehmen, wenn von den Milierten eine Enischeibun einestangen ift und die Reichtregierung eine erwenie Stellungnahme ber baurischen Regierung als wünschenswert erscheinen läßt

Die Salinng ber bentichen Cogialiften

Bie unfer Berliner Bertretere von unterrichteter Geite fort, mirb von tommuniftifcher Gelte bie Anregung gebort, wird von tommunitister Seite die Anregung gegeben, im Kalle schwerer Strafmasnahmen der Entente gegen Deutschland die Arbeiterichaft zu einem Generalstreit aufaurusen demit die Regierung gewungen werde, lofort die Entwassung der Einwohnerwehren durchansibren. In die Entwassung gewungen der den die Entwassung der Areiten fieht man dieser kommunistischen Aufschland aum Teil inwoatbilch gegenübet, da offenbar die verstedte Absicht der Kommunisten, gewaltstige Unruhen beraufzubeichwören, nicht in ihrer ganzen Gelahr erkannt wird.

Bon foataldemofrattider Geite wird bei ben Einzelstaatenregierungen der Berind unternommen, einen Druck auf die banriche Reglerung auszuschen, damit sie in der Frage der Entwassnung der banrichen Einwohnerwehren nachalbt. Wie behauptet wird ioll Banern die Schuld an dem Konslist iragen, weil bezüglich Chorenkens lein besonderer Bert daranf gelegt wird, die Einwohnerwehren dort aufrechtsuerhalten.

Die Möglichkeit ber Bejehung bes Ruhrgebietes.

Landon, 3. Jan. Rach einer Savasmeldung erörtert ber "Daily Telearavb" die Möalickeit eines fran ab fissichen Ginmariches in das Anhrgebiet und kommt an dem Schink. das es nicht wünschenswert lei, Frankreich allein mit der Durchklihrung der militärischen Mahnahmen an betrauen Das Blatt glaubt zu willen, die fran abstische Regierung habe beschioffen, die von Dentickland geswöhlt dem Abkommen non Ing zu lielernde Rahlen men eine mäß dem Abkommen von Spa zu liefernde Aohlen men ge herab au seisen, während Italien einen arohen An-teil an der Lieferung zu erlangen wünlich. Frankreich. Ita-lien und Belgien mürden darunf bestehen, daß der Breis der denticken Kohle berabseleht werde, und daß die beden-tenden Borlöusie, die nunmehr leit E Wochen an Dentickland gesiefert werden, einenkollt wieden. Des geliefert werben, eingestellt würden, Das Blatt bemertt, fibrigens, in britifden Areifen ichlane man bie von Lengung anes anlählich ber Entwalfunngsfrife eingenommene bal. tung febr boch an,

Allerlei vom Tage.

Roten ale Menjahrageichente.

Die Roten, die feit einiger Beit gwifden Dentidland und der Entente gewechielt werden, find fich aum Jahresichluß in beanaftigender Schnelligfeit gesolgt. In unferer leuten Ausgabe vom Jahre 1920 berichteten wir über die Note des Generals Rollet betreffend die Entwassnung der Sicher freisen. poligei und die Protefinote der deniffen Regierung gegen die Zweifellung der Abftimmung in Obericlien. Die letten Stunden des letten Tages im alten Cabre brachien dann noch die Rachrichten von zwei neuen Noten, die von der frangoftifchen Regierung nach Deutschland gerichtet murben. Die eine empfing die deutsche Friedensdelegation und behandelt die togenannten Griegsverbrecher. Befannt. ift der deutiden Regierung am 3. Gebruar eine umfangreiche Bifte bon Berfonen überreicht morden, die Rriegovergeben beidulbigt werben und beren Auslieferung lant Griebensver, trag verlangt wird. Die ungeheure Erregung, die seinergeit über diele Lifte in Deutschland Psah griff, ift nuch in frischer Erimerung. Am 7. Mai wurde dann eine nene Lifte mit 45 Ramen überreicht, auf der nöhere Angaben über die Art der Bergeben gemacht wurden. In Spa wurde nertinbort, das des Reichsgericht die Unterschland bağ bağ Reichsgericht die Unterjudung und Aburtellung ber Beidulbigten vornehmen foll, mabrend bas fremgolifche Auftig-minifterium bem Oberreichsamwalt Rechtefilfe feifen folle. Die neue frangoffice Rote erffart nun, bag fie die Bereinbarung Sestiglich ber Mal-Lifte balten werbe, daß fie jedoch ihren An-fpruch auf Auslieferung und Aburteilung durch fran-goffice Gerichte ber auf der aroßen Lifte vom Gebruar aufgeführten Berfonen mabren wolle, bas beift fie wird bem Oberreichsanwalt bas aur Untersuchung biefer Galle not-mendige Material nicht aur Berfifigung fiellen, sondern auf ber Anslieferung beiteben. Dir Diefem Begehren wird be-bauerlicherweise eine alte Bunde wieder aufgeriffen, die eem beutiden Bolfe ber Griebensvertrag gefchlagen batte, und pon ber es glaubte, bag fie unter bem Schubnerbande gegerfeitiger Berftändigung langfam vernarben wurde. Es wird feinen ehrstiden Deutschen geben, der einen Lumpen oder Berfeinen gerechter Strafe geschützt leben möchte, aber die Unparieisichteit, Gerechtigseit und Unbestechtichkeit des bentstellen Wildelt, Gerechtigseit und Unbestechtichkeit des bentstellen Wildelt, iden Richters und bes Reichsgerichte im befonberen fteben bem Deutschen fo boch, baf er von ihrer objettiven Unter-fuchung unter ber Louirolle und Unterftibung ber Ententeflager in iedem Stalle die munichentwerte Riarbeit der por-geführten Galle ermertete. Umfo bedauerlicher ericheint bie gefinderen leine erwartere. Umio beoauerimer erichernt ofe neue Berichärfung der Lage und auch die Erichwerung, die durch neue Didfussionen über die seidlas Angelegenheit die Stellung der dentichen Regierung erfahrt, die doch in lopal-ster Beise bestrebt in, ihre Bernflichtungen zu erfallen. Es im Intereffe des Griebens bringent an hoffen baft eine Berftanbigung in biefem Gelle ergiele wird, die beiden Muf-faffungen gerecht wird. Die zweite Rote ift bem beutiden Boticafter in Baris augegangen und ertlart, ban Deutich-land in einer Reifte mefentlicher Buntte gegen bie in Epa sie einer Beiter wertentieber vinte acgen die in Opa sie enter Megierungen würden iber diese Bernoken babe. Die alliterten Regierungen würden iber diese Bernoke au befinden baben. Bährend die frangösische Prese die Lage als e'r nie anserer denticher Gebiete hinweißt, falls Deutschland nach bei Beiten Benticht und and bie Beietung des Andragen benticht feine Bentichten Bedieber binweißt, falls Deutschland nach ennithalt bemüßt sein werde, seinen Bervillstungen nach aufommen, halten die Londoner "Times" die Situation nicht für feitigt, und die "Dailo Rams" erklären, daß die englische Regierung von dem Fortschreiten der Entwossung in Deutschland befriedigt sei. Deutscherieits wird betwut, daß man die übernommenen Berpflichtungen nach besten größter erfollt bahr, Welcheritig mird besonderen, daß die Umerfüllt babe. Gleichzeitig wird befonntgegeben, dan die Um-bildung des fiebenden Beceres ebgeichloffen ift. Gein Beftand ift, da die Berbung der notwendigen Mannichaften für die vorgeichriebene awölfischried Dienkieft nicht den gewänichten Exfolg batte, sogar um 4000 Mann unter der vereinbarten Gefantfärfe vor 100000 Nann Do auch die in der Boliseinote gemachten Vorwürse als auf Mikverkändnissen bernhend begeichnet merden, ift an boffen dag die beunrubi-genben Reujebragriffe, die biefe Roten für Denticland dargenden Renjavesgrung, die diese Rollen werben, die wir und die Europa weder heute noch in der Jukunft wünschen und ertrogen kann. Der Belt der Verlöbnlichkeit und des Sichverschenwollens, der die Brülfeler Verhandlungen erkallte, und der Zwang der wirtichaftlichen und politischen Rollwendig. fetten wird — io ift an hoffen — im nenen Ichr noch harfer als bisher die Begiebungen awischen den einst feindlichen Staaten beeinfluffen, deren Bolfer endlich in Rube ihrer friedlichen Arbeit nachgeben wollen.

Mbban ber Getreiber ? mangewirtichaft?

In der Getreideverforgung des dentichen Bolfes find abnliche Diffianbe eingetreten, wie fie im letten Jahre in ber Kartoffelversorung au beobachten waren. Die Iwangs-wirtschaft fiebt auf dem Papier, aber sie ist trop ihrer un-aebeuren Koften nicht mehr in der Lage, die nötigen Mengen für die Ernährung berbeigwischaften. Es wurde ichon amtlich mitgeteilt, daß Deutschland für 7 Milliarden Mark Brotgetreide einführen muß, und von Sachfreifen wird behauptet

Berliner Brief.

Blobgirfus und Panoptifum.

Bunder, weun ein Gottinger Landwirt einen afabem ich ge

bilbeten Rachtwachter fucht, und bei ben ichter uner bliden Möglichtetten, fich in Berlin an "amufferen", fann es nieman.

den wundernehmen, wenn ich in den Plobairfus gebe. Ohne Spat: es ift großarrig! Berfoume es fo niemand, der durch Bertin fommt, in den Iodairfus au geben, den ein ebe-

maliger Ainger von nicht gewöhnlichen Andmaßen dem geschrien Aublifum vorzusübren sich die bobe Ehre albt. Im Basiagepanoptifum natürlich. Das Programm dat dort innerhalb des vergangenen Andres, wie es nicht anders sein dart und kann, erhebisch gewechielt. Nur der Frohrichts ist zu einer frändigen Einrichtung geworden. Die wievielte Borführung mag das unn wohl sein? Barum lieft men über derertige Judifoen nicht in den Reuliner Mattern?

Der Berliner bat fir Ungegiefer und Anslander eine be-fondere Schmade, bat er boch beibes fattiam auf dem Befa. Und man pflegt das an lieben, mas einem am nachten liegt.

Bon den Ansländern wollen wir ichweigen. Jum Rapitel Ungegiefer foll nur ber intereffente Beitrag geliefert werben, baß teinerfet wiffenichaftliche Abbilbungereibe je eine fo fraumbafte Bolfstumlichteit erreiden wird wie die Wangen-

tofel Dr. Dafes. Sie hannt in leder, aber auch jeder Berliner Brogerie aus und tagtalich fteben nun icon ieit Iah en wiffensdurftige Betrachter vor den Borrrats der liebens-würdigen Dandgenoffen. Und jeder grink: "Dem And fenn'ich!". Mit dem gepangerten Junter Kiod liegt die Sache nicht

id!". Mit dem gepankerten Junter Atod liegt die Sache nicht viel anders. Deshalb wird befanter Berufdringer a. D. im Passagepanoptifunt noch lauge seine brannen düpfer in die Miniaturmanege springen lassen tonnen, obne befürchten zu brauchen, daß die Sache in Bälde einem p. p. Publico zu dämlich vorfounmt. Der teyte Kloh König Peters von Serbien erscheint besonderer Ausmertsamfeit wert. Er produziert Sch. als Sailianser Als Aussisader, was in fin ihn nach Art

fic als Ceiltanger. MIS Auslander muß ich ibn nach Art

und Gewohnheit ber Deutiden an erfter Stelle nennen. Die Beritnerin Benita führt im Rrinolinenruckfen einen Golo-

derartige Jubifden nichts in ben Berliner Blatiern?

Bei der Gulle von Alademifern in Dentichland ift co fein

Ber'lin, 1. 3an.

daß durch Aufbebung der Zwangswirtichaft 14 Millid für biele Ginfuhr "frei" murben - benn foviel tofte bie Smangewirtichaft. Bisber murde feboch energilch befont, daß an eine Ausbedung nicht an deufen sei. Die neuesten Rachrichten lauten anders. Da die Bestände an Mehl und Getreide nur bis Ende März reichen und die Ablieferung in feiner Beise der Rotwendigkeit entspricht, wollen die Behörden und wirfschaftlichen Körverschaften au einer "Noanberung ber dongen Bwanaswirtichaft" Stellung nebmen. Bie verlautet, ift in Auslicht genommen, für die neue Grine einen Teil des Ertrages aur Ernährung der Bendlerung ficherauftellen. Der verbleibende Reft foll durch die fandwirticafelichen Berbande und Genoffenicaften bem freien Dandel augeführt werden. Sie mitgeieilt wird, bat fich der Reichswirtichafterat im engeren Ausschuß mit diefer Reupronung der Getreidewirtichaft febr eingehend befaßt, und auch die Reichsgetreideftelle foll der geplanten Reverdnung nicht abgeneigt fein.

Man wird abwarten muffen mas bei diefer "Stellungnobme' berausfommt. Treten Berfältniffe ein, wie fie die Loderung ber Rartoffelamengsmirticaft gegeitigt bat. fo wird bies immerbin einen Fortieritt bebeuten. icheinen biejenigen recht an behalten, bie bie Beibehaltung ber 3mangemirticalt ale bie großte Schadigung unferer Ernafirungswirtichaft begeichneten - Ingwifden foll eine um-fangeriche Rontrollaftion gegen die jaumigen Landwirte poracnommen merden. Der preufifche Ginatofommiffar für Bolfdernabrung bat ben Kommunalperbanden Mitteilungen über beobiichtigte Rachichan von Getreidevorräten übersaudt. Danach fon fich die Rachichan nur auf folde land-wirficaftliche Betriebe erftreden die mit der Ablieferung faumig find. Die Gubrer ber an bildenden Radichauabteilungen foffen alle überilfiffigen Barten vermeiben. 280 Biberftand geleistet wird, foll er aber in fürzefter Frift, wenn nötig mit bereitgeholtenen Boltzeifröffen, gebrochen werden, - Bir find der Meinung, daß man den eventuellen Erfolg diefer Smangsmohnenmen durch ein geftiges Entgegentommen gegen die Baniche der Landwirtichoft billioer batte gaben tonnen. H. Gz.

Runft und Wiffenschaft.

Ctaatetheater.

"Die Balffire" von Richard Boaner, Es ift febr bedauerlich, das uns Gran Lorent-Bollifder iden wieder verlögt, denn bieje Rünftlerin mußte vor allem im Blagner-Rollen den echten Stil, wie er von Felix Mottl gepflect wurde, zu wohren. So muß nun nach Erian gesucht werden. In Bagners "Balküre" fielte fic am 20. Des. Früulein Mary Dierks vom Landestheater in Renfreits als "Brünnhisde" von Idre Leitung litt anjangs unter fiarfer Ackungenheit, dach besierte sich das im Laufe des Miende. Die Timme is von hollen Cience und von Die Stimme ift von hellem Riange und von siemlich großem Umfange, die Andiprache ift dentlich. So geriet Manches gesanglich nicht libel. Aber die gange Art der Dac-ftellung ließ doch febr den großen Stil vermiffen, den Wagner nun einmal verlangt und ben mir unbedingt für eine hochbramatifche Gangerin bier forbern muffen. Daber tit es burchaus froglich, ob fert Dierts bier am Plope ift. Sumer fin meg bas ameite Gaftipiel abgewertet werben, um ein abidiefienbes Urteil gu fallen. Es ware bei dieien Gaftipielen ichtließendes Urteil an fallen. Go ware dei vieren Santer-überdaupt gut, die Amwärterinnen nicht nur in Wanner-Rollen, sondern auch als "Aidelio", "Donna Anna" uiw. an W.L.

Refideng. Theater.

"Die Zache mit Lola". Schwant von Rudoff Bernauer und Rudofph Schanger.

Ber bem Refibenatbeater an biefer "Cache" verhoffen bat. dem follte man ale Renjahregeichent ein Breibillet für bie erften gebn Auführungen diefes Schwantes überreichen, mit per Bezuflichtung, daß bas Refibengificater ibn gebnmal biniereinander darfiellen und der Befitber des Abonnements fich die geln Borfiellungen vom Anfang bis aum Shinh an-Quenn er bann noch nicht .cenna" fat, ift er R. D.

Much ein Comant tonn eine "feine Cache" fein, auch bie unter biefer Binage legelnbe Gattung aus Thaltens Reich tann ein Runftwert barftellen auch ber Unfinn fann Dethobe und Etil baben. Bas aber diese beiden in der Bossen-und Operetten-Tertfabrisation sonnt nicht unbewanderten Rugolybs (Nr. 1 mit mit f. Nr. 2 mit ohl) bier ausemmen ge-dicktet baben, das hat in Bierklichkeit nichts mehr mit bem Begriff eines geichloffenen Runfemerte an tun. Denn er hellt nur eine Reibe von Ggenenbilbern bar. Die um bie Bombeurolle eines Komifers von Ruf wie Mar Pallen-berg berum geichrieben find der fich aur Darftellung des Selaftigun Otterbein dem Bertiner Konstienbaus ver-pfischtet bot. Man fiedt fürmlich wie der Rusbolvb mit dem f und ber andere mit dem ph fich obne Rucfficte ben übrigen Inbalt ibres "Berled" um bie Erfindung fomifcher Situationen für ihren Bollenberg abgement baben um

tang auf. Die beiden letten Mitter ber Rart Brandenburg liefern fich einer Ameikampf auf Geben und Tob, der min befiene fo foannene ift mie das faieterwirmier in bem monn mentaffilm Anna Bofenn, ber fest von febem Berliner beleben und befrijelt wird. Rebrere moblgenabrie Revolutionsgewinnerflöße, die Ronouen und forflice Mo-dwaffen gieben morden beffentlich nicht bech noch einmal die Anfairettambeit ber Cutoute auf fich gieben. Cive if it mir Muffe ein Raruffel in Bemegning. Er gebort in den Reichotag. Er wird die Sache da icher breffen,

Seitbem ich biefen Globairtus gefeben babe, glaube ich endlich an eine prafriiche Biffenichaft, au ber auch bie au-gewandte Infelienfunde geloren foll. Ich babe ben einzigen Broeig der Biffenichaft fennen gelernt, der mirflich praftifche Früchte tragt, nämlich feinen Mann nöhrt. Ehe ich alfo Rachtwächter in Göttlingen ober Plahanweiler fin Jirfus werbe, mede ich lieber einen Abhairfus auf. Die Durchichnitiseinnahme beträgt nämlich an einem Tage über taufend Mart! Man nenne mir eine Biffenichoft, die etwas Achn-liches erhoffen lagt! Den Begleitvortrag friege ich auch obne allan große Schwierigfeiten fertig: "Bühleds irritans, der Alob. ein gefräßiges Raubier, von dem und nur die Beiden nächtens beläßigen. und wovon die Männchen nicht flechen. Oaben Sie leine Anglt, meine Damens, es feichieht rein farnickes. "Ge läßt fic wunderdar erzählen während der Borführung. Sogar politika fann man werden und beindentlig seine Weitungen zum Neden albem Cas Mublisher eindentig feine Meinung aum Beften geben, Das Bublifum folgt gefwannt. Es liegt Stimmung über bem Gangen, Aumal ble Beranftaltung unter bem Meerebipiegel, b. f. in bem mit Seeningeglefer geidmidten, bunbetolien Reller bee Ba-noptifume hattlindet. Ge ift feber bei ber Cache, infonderbeit man fich durch Bipereifen personlich en ber Borfilbrung teiligen fann. Unter und: die Bipe find ... na jel entsprechen aber burchans bem Riveau bes Panoptifums und feiner Gafte. (Erbr richtig, ich war auch da.) Begen des ge-nanmien Bublifams ift das sonftige Banoplifum in erfter Linie marmfiens an empfehlen. Daß es in unferen neuerungs. wlitigen Beiten noch folche Beute gibt! Beute, Die fich an den mehr als verstaubten Sebenswurdigfeiten unserer Eltern ben mehr als verstaubten Sebenswurdigfeiten unserer Eltern fo berglich erfreuen. Das lätzt und Reaftionaren einen leb-ten Kolfmungeltrobl. EM- musies olle wieden de beideiben

bue Anftrengung andmalen, wie das Großfindtpublifum feinen Ballenberg Otterbein bei feinen Berliner Brrungen und Birrungen mit Groblen und Grungen benfeitet,

Tropbem men herr Bas fein Ballenberg ift und trobbem das Gesamtipiel viel ju wünichen übrig fieß - man fann mehr fanm von dem Operettenevelongt verlangen amufferte fich die Indererichaft auch dier über den gehirn-erweichenden Blodfinn "uach Roten" Derr Bab ist au be-liebt iein Otterbein im Korietischen hatte trot ber etwos grobichlächtigen Anlage genng fomijde Momente und ichliefelich geb man am Stweiterabend is auch ins Theater, um für fein Geld ordentlich lachen au muffen. Also Schwamm belber Aber um lagts gema fein und überfast folden Barebudenen Unften rubig ben Berfinern! Gie figen au ber "Quelle" and ber fo viele Berrudtheiten in bas Reich fich ergieften, bag fie bagegen einigermaßen "abgebrude" find. Wir Brovinster aber find weniger widernandstäbig und möchten unfer Nerveniustem nicht dem Berliner Komödien-baus und den beiden Rudolphs auliebe fatastropholen Störungen andieben.

H. Gz.

Grang von Defrenger +.

Manden, 3. Jan. Der Maler Brof. Frang von Defreager ift geftern abend in Manden im 80. Lebend. fabr geftorben.

Defregger mar ein Gigener, und amar von einer Art. wie fie die beutiche Malfunft nur felten aufanweifen bat. Er ftand frei und aufrecht inmitten eines gefunden Bolfd. tums, aus beifen überichaumenbem Leben er mit vollen banden geicopit bat. Bar auch fein malerifches Konnen nicht io groß wie fein geichneriiches, fo fibergengte boch bie Lebensmalitheit und Echtheit ber von ifen dampeftellten Stoffe Er bat iehne Tirofer Deimat in einer Bielachaltiofeit, Tiefe und Lebensechtbeit im Bilde ersteben laffen, daß wir seinen Schobstungen nur wenig Gleichartiges zur Seite an ftellen haben. Dauptischtich die Zeit der Tirofer Freiheitskämpte, die Zeit Andreas Opfers, Speckbachers ufm. bot er uns mit einer fahlichen Unwittesbarfelt nobe vohracht. einer foftlichen Ummittelbarteit nabe gebracht. Ge ift au boffen, boft bem Runftler Defrenger meninftens nach feinem Tobe biefenige Gerechtigfeit miberfahrt, die fein Schaffen verdient und die bem großen Runftler au Lebgeiten vielfach nicht auteil wurde,

Mitteilungen aus aller Welt.

Schieber, Mus Daffelbort 31. Des mird gemeldet: Schieber, And Duffeldorf 31. Der wird gemeldet: Der Inade uder Proling der eine reitfang Ingabfextiger auf dem Bahnbol Bohwinkel war, in Maleich mit einem gewissen Limburg aus Elberleid die: perbottet worden. Beide beiern unter falichem Vomen anderordentlich umfangreiche Echiebungen mit Lescundstelle betrieben. Unter anderem bar Bohing, der fich durch große Geldausgaben in Bergunigungslokalen verdächtig ermacht hat, einen Waggan Buder für 280 000 Mark nach Lingungslokalen verichoben.

Gifenbahuranber, In Bottrop murben feche Gifenbaburanber feftgenommen, die in ben legten Monaten über hundert Gifenbahnwagen ausgepländert batten.

"Borbildtiche" Boligiften. Drei Oberwachtmeister ber Ordnungspolizei, die aus einer Barade nachts durch Einbruch 21 000 Mart Lobugelber aeftoblen fatten, wurden nach einer Meldung bes "Berl. Bol. Ans." aus Damburg au ie einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Ginen ichanerlicen Gund machte ein mit feiner Grap in Cheicheidung lebender Arbeiter in Im ei brit den. Er fand bei ber Durchindung eines Schliektorbes bas Er fand bei der Durchindung eines Schlekto: Des das Stelett eines Kindes. Die festgenommene Frau and an, daß sie das Rind neun Johre lang ausgeboben babe. Es framme von einer Totaeburt, die sie 1911 an Saarbrilden gehabt haben will. Die eingeleitete Untersindung wird

Das Erbbeben in Subamerifa, Mas Baris berichtet bie D. Alla Sig." über die Erdbeben in der argentinischen Browing Me udo 3a, das lebt neue ichreckliche Einzelbeiten dar, über befannt werden. Die Rabl der Ovier belänft fich auf mehrere Taniende. Ans den in der Erde entstehenden Spalten tritt tochen des Bafter und affitees Gas autape. Sablreiche Dorfer find gang vom Groboden veridmunden. Die große Broving Modua in Chile in ebenfalls in ibrer gangen Musbehnung vom Erdbeben betroffen morden; ede Bult ane find in voller Tatiofelt und weife Banber-

Amtlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages 12 Celsius, Tiefstwärme der letzten Nacht 7 Celsius, Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden gemessen in Weilburg: 8 mm . Kobienz: 1 mm

Voraussichtliche Witterung für morgen: Zunächst aufheiternd und aufhörende Niederschläge, etwa kühler, später wieder Bewölkung.

werden mie bie Menidenfinder, die Abend für Abend ben Sabrmartisplunder bes Baffcgepanopiffums anftaunen, obne auf irgend einen Gedanfen ju tommen. Der Anbalt des Banoptifume ift "feitdem (1888) unablaffig vermebrt, erganat und vericoni" worden. Go fiebt es im Bormort bes illuftrierten Rafaloge für dreifig Pfennige Ra, na . . Denjenigen, ber einmel bie Rulturmiffion bee Rientogos ale Doftoraubeit behandeln muß, möchte ich darauf hinweisen, daß das Panop-tifum eine Art Borläufer der Allumerklike gewesen in und bereits alle Sensationchen, Grenelistuen und Audifären deutlich nachweisdar in embroonaler Anlage entbäll. Da im die eine Liebende Ichardanien de gemeil de nur den Die ewig tiebende Schredenstammer ba nenne ich nur ben Blid in den barem". Erinnern nicht Ueberichriffen im Ratefog, wie "Gin Opfer des Bermabne" und "Die Dinrichtung mit bem Bell" icon febr lebbaft an Gilmittel? Allo gleichgettig ift bes Banoptifum eine Art patriorifder Gofillienammlung. Diefer Charefteraug wird fpater noch benificher bervortreten, wenn erft alle Sobengollernbilder ber Staare-anftalten auf bem Boden fieben und ber lette mingige Reft ebemaliger Sobeitoabgeichen ausgerotier ift. Diefe Guffe ausgeftopfier Ronige und Generale laßt fich wirflich nicht überdenopfier Konige und Generale last fich wirtilin biete uberbieten. Wer weiß in dreißig Johren noch eiwas vom Hängelling Mfawan lat- og und feinen Unterfauen, unferen Kameruner "Landeleuten"? Die Leitung des Banoptifungfoll es um alles im der Beleffen und nicht eiwa auf den Gedanken fommen die Insdiellung wirflich "nen au rendvieren". Dann ift offer Reis anm Tenfel, Virdow muß feinen motien jerfreffenen Bratenrod unter affen Umftanben befalten. Die feblender Danbe und eingebenften Rafen fontiger Rapagliaien and ber Afademie ber Berabmibelien burfen auf feinen gall erfebt werden Jedes Staubwilden in ein Berbrechen. Goute aber die Direftion ihren Biefen tren bleiben, nämlich die Cammlung nughtaffig au vermebren, au ergangen und au vericonern, fo hoffen wir, in fünf Jahren folgende Abnormitaten aufgefellt au feben: "Der lette Bolichemif auf beutichem Roben" und "Der lette Arbeitolofe in Berlip" Bannes.

Dinfid Gutel mon ! wir f School Stabt rotes Bengo phen

> mir : mon faurun tätigi labre reichl In a वार्क trelfe Glan faffet mode nem

au ?

织油 Son Befe

im Mit beid ble has b erfr

o Aus der Stadt. o

Der Uebergang ins nene Jahr vollzog fich fier ichr leb-baft. Es berrichte beinahe übermutige Stimmung; fei es aus reiner Freude, weil man nun endlich am Ende bes in mancher Sinnicht recht beivüblichen atten Jahres angelangt war, iet es, daß man nunmehr vom neuen Johr etwas besonders Gutes erwartet. Es war ein richtiges Freudenfeuer. das man dem neuen Ankömmling zu Ehren augezündet hatte und wir ichäben es als ein fleines Bermögen, was bier in der Stadt en Oleinfarennen neuen premient wurde. Stadt an Rleinfeuerwert verpulvert murbe. War idon am Silvestertag tagsisber da und dort manches Froich und Schwärmergeknatter au boren, jo wurde es gerodeau aum Trommelsener, als sich die Beit der Mitternachtsftunde näherte. Ber wie Schreiber dieses an der Berivberie der Stadt woont und einen gewiffen Gefamtiberblid fiber bie Stadt genießt, der fab das Stadtbild geitweise wie in ein rotes Flammenmeer gelaucht, aus bem hunderte von hunten bengalischen Lichtern bitgten, mabrend ab und au leuchtende Rafeton jum himmel fliegen, und die gange Ggenerie von oben erhelten. Ein Zeichen daß in allen Stadtteilen die Luft am Fenerwerfern in gleichem Maße vorherrichend war, Wie wir ersahren, ging es auch in den Lofalen der Stadt, wo man sich zur Silvesterseier in verschiedenertei Gestalt zufammengefunden batte, recht vergenitat und froblich ber, und für manchen man ichon ber belle Tag angebrochen geweien fein, bis er endlich den Entschluß fand, es genug der Betätigung fröhlicher Feststimmung sein zu sassen, Der Reufahrstag sellst und der nachfolgende Sonntag boten noch reichliche Gelegenheit, sich sestlicher Stimmung binzugeben and dem Bereinen fanden Weihnacktsseiern fatt, wobei und dem Tanze ausgiedig gehuldigt wurde: im Aurhanie vereinigte ein Weihnacktsball die tanzfroße Jugend zu Lutzund Arzeite und dem fande werd stend zu Lutzund Arzeite und geschieden werd fraße Louise ausgieden der Stende kingtone Ingen der Lutzund au Lutzund Arzeite und geschieden werd fraße Louise ausgieden der Stende kingtone Ingen der Arzeite und geschieden werden fraße Louise ausgieden der Arzeite und geschieden der Stende der Geschieden und Frende, und auch sonft war überall frose Laure augu-treifen, die sich lebbait kundiat. Moge dies ein gutes Zeichen sein für das begonnene Jahr, ein Zeichen, das man sich von der Not der Zeit nicht unterkriegen lassen will, das nan mit fefter Buverficht bem Kommenden entgegenfieht und fich den Glanben on eine noch verheißungsvolle Bufunft nicht ranben laffen will. In diefem Sinne wollen auch wir bas neue Jahr noch einmal begriffen und hoffen, daß die Buniche, die ici-nem Eintritt entgegengebracht worden find in reichftem Make in Erfüllung geben.

Die 3mangopenfionierung ber Beamten ift nun gefeblich beichloffen. Es bleibt bei der Höckftarense von 65 bezw. dei Richtern und Universitätslehrern von 68 Jahren. Alle weiter-gehenden Anträge wurden abgelehnt. Mon beabsichtigt durchaus, den Beamtenförper zu veriändern. Das Bensions-geseh tritt mit dem 1. April 1921 in Krast. Dossentlich werden die Auchgebaltsbezüge mit Silfe der Bersoraungszuschläge bis babin noch fo geregelt, daß unfere alten Beamten biefem Tage nicht mit Furcht und Sorge entgegenzufeben brauchen. Someit wir nömlich unterrichtet find, gedenft man nicht, das

Befel febr iconend angumenden.

Beiftnachtsball im Aurband. Bie in einem Ameifen baufen fribbelten in ber Renjabronacht bie Tanfende im bausen fribbelten in der Renjahrsnacht die Lantende im Aurhaus durcheinander, die den ersten Taa anno 1921 lieder im Dreivierteitaft als im stumpfsinnigen Gleichichritt beshiftleben wollten. Die ganze "iennesse dore" set amalaamsed besderset Geichlichts hatte sich ein Stelldichen gegeben, um die Weichuchtsgratifsstationen, so aut es ging, wieder los in werden, und es gab für den killen Beobachter des "Volls, das sich da drängte und wölzste", allerband Gelegankeiten au erfreulicher und spissiger Kritif. Denn der "Anzug" soweit man bet dem zeitigbeilebten Stoffmangel davon redeu sam, enthüllte so manches was "sehenswirde" war und wieder man bet dem aettissertoten Schundlich in mar und wieder enthüllte so manches, was der Sterbsiche "nimmer au schanen be-gebri". Denn es war wirklich "alles" da — im auten und anderen Sinne, Mariechen und Kätchen wie Ruth und Losa und das E. A. I. wie die Silfsbienftansgeichnung. Und anlebt mar bie Gulle fo erichrodiich, baft felbit die Garderoben nicht mehr aninahmefablg waren. Getanat, sowelt die ange-kellten Fortbewegungsversuche also benamiet werden fon-nen, wurde "nach Noten", dis die Verlosung die erwinischte Stillschaelegenseit gab. Auch die neue Aitrasiion im Svielsaal, "das Ringwurffolel", begann mit einem großen Tag". Es ist im vollswirtichaft iden Sinne entichieden als ein Fortigritt au verzeichnen. des man fetst im "Sandum-dreben" die 25 Emmehen und noch mehr im Aurband gewin-nen kann, die der Besuch eines Ballabends als Einsritt koftet. Wie schön ist es, wenn man dem Cellucz des Aur-

haudrefigurante beim Prafentieren der Rechnung fann: "Ginen Augenbild - Gie werben gleich bebient!" und wenn man bann raich mach bem Spielfaal eilt, fich acht boffnungsgrüne ober USB-rote Ringe für 6 Mart erwirdt und mit dem Rechnungsbetrage in ber Taiche als ein mahrbast auter Daushalter nach 5 Minuten wieder im Beinsasl erscheint. Zechpresserei ist fortan ausgeschlossen! Und man muste sich in Anbetracht der günstigen Ringwurfreiustate nundern, daß die Stimmung im Allgemeinen lange nicht fo luftig und ausgelaffen war, wie an ben gemutlichen Beib-nachtsballabenden, die wir noch von der auten alten Beit ber im Gedächtnis baben. Es war doch wabrenitig fonft "Alles" ba.

Bitber Biebhanbel. Die Gleifchfielle für den Regierungs begirf Biesbaden teilt mit: Obmobi burd reichsgefestiche Regeinna im volfswirticaftlicen Intereffe ber gewerbliche Biebbandel fonacifione und ichluficheinvilichtia ift. wird noch vieleroris Bieh gewerdsmäßta von Bersonen gebandelt, welche nicht die erforderliche Genehmigung des Regierungspräsidenten bestehen auch werden die vorgeichriebenen Schlusischen nicht getätigt. Selbst die viedieuch uvolizeilichen Sperivorschriften werden von solchen zwilden Sandlern" nicht beachtet. Da gerade durch den wilden Sandel die Breife für Bieb und Fleisch ftandig in die Sobe getrieben werden, haben die Berbraucher das größte Antereffe daran, das diesem Treiben nach Möglichteit gesteuert wird, und teder, ber obne eine Biebhandels- poer Mebgererlaubristarte anfault, ben Boligeibehorben angezeigt wird Berichiebene gerichtliche Bolizeisehörden angezeigt wird Berichiebene gerichtliche Rehörden baben sich bereits verensagt geleben gegen solche Bernöße mit empfindlichen Strafen vorzugeben.

Dentiche Demotratifche Bortei Am Dienstag, 4. Jan. 1921, abends 8 Uhr, findet im Lineum I am Schloklat eine öffentliche Bolfsverfammlung fatt mit anichliefender freier Musiprache, Es ipricht Landtagsobaeordneter Profestor Dr. Schlosmann Dusielborf über das Tiema: "Bas bedeutet die komende Bahl für Preußen und Deutschland?" Profesion Schlosman, der nicht nur als Politiker sich eines auskezeichneten Anderscher Deutschlands alle einer der hervorragenditen Kinderärste Deutschlands allt, wird in seinem Bortrage auf das deutsche Kinderelend eineschen.

Standesamtonadrichten vom 31. Dezember. Sterbrialle. Am 29. Des. Bitme Josefine Alvinne, geb. Burchardt, 70 Jahre: Kranfenpflegerin Bernhardine Degenbardt, 31 Jahre: Galtwirt Jatob Roll, 61 Jahre. Am 30. Des. Rochichülerin Anna Debus, 21 3.

Rurhaus, Theater, Vorträge, Bereine ufm.

Kurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Lu v daud. Die Autverwaltung macht, um irrigen Ansichten vorzubengen, darauf aufmerklom, daß zur Stenerung der ständigen liederfüllung der Abendkonzerte an Sonn- und Feiertagen für Konnenten und Kurtaxfartenindader die Völung einer Zuichlag farte, die gleichseitig als Plaskarte gilt, von 1 .K. eriorderlich ist. Die Löfung muß die klür nachmittags erfolgt sein.
Auf an Feiertagen erhöbt sich der Juicklag auf 2 .K. — Sin.
Erperi mental - Aben d des Phusikers und Pluckologen Dr.
Joachin Bell ist sür Mittwock kommender Boche im kleinen Soale des Authauses angelest. Der erste Leif behandelt "Die Grenze des Uebersinnlichen", der nweite Die Hunder der flüssigen Lust". — Musikdirektor Schutz ist wird am kommenden Mittwoch in der Aula des Ludeums 1 (Schlosbalds), abends 8 libt., einen Vortrag, mit Erfäuserungen am Alavier über Clande Debussig: "Das Beert" und Franz Schreker: "Bortviel zu einem Drama", weiche Verke in dem VI. Enfluß-Konzerte zur Ansführung gelangen, balten. Der Eintrittspreis beträgt 2 .K.

Abolf Saubrel. Jena will am 8. Januar 1891 im Rafino einen Lieber-Abend veramitalten. Seine Konserte batten guten Erfolg und wird fein weicher, flangweller Baftbariton febr

Rinos, Unterhaltung und Bergnugungen,

Die Balhallalichtipiele bringen biele Boche ben Senfations-film "Die Benefisporitellung ber 4 Teufel" und ein B. B. Lufifpiel mit Arnold Ried.

Seffen-Raffau und Umgebung. Bierftadt.

Ratholifche Rirchengemeinbe. Schon feit Jahren erweifen fich die Gotiesbienftraume im fatholifden Bfarrhaufe ale unanreichend. MIS man por Jabren dem Reubau einer Rieche nöberiret, tonnte man es burchfeten, bag man ben bergeitigen Rirdplat an der Erbenheimer Strafe fallen lieft und im Bucheriden Gefande (Biesbadener Strafe) einen neuen, 160 Meterruten faffenden Blat erwart. Die Banolane gur neuen Rirche find fertig. Leider ift an einen Renban guracit

nicht au benten. Dem Rirchenvorftand ift es gelungen, burch Bermittlung bes biicoflicen Ordinariais einen Sallenbau au erhalten. Diefe Salle ift 22 Meter lang und 7,10 Meter Gie wird vorausfichtlich meherere Jahre als Rotbehelf genigen und auf dem neuen Rirchplat Auffiellung finden. Mit den Aufraumungarbeiten ift bereits begonnen worden. Bierftadt bildet feit 1. Rovember eine frantliche Pfarret und umfaßt die Katholifen von Bierftabt, Erbens beim, Kloppenheim und Agftadt. Erbenbeim besitt feit Ibez fünf Jahren ein geränmiges eigenes Gottesbaus.

Dogheim.

Bemeindevertreterfinnug. Dem Friedhofsmarter merben vom 1, Oft. af die doppelten Gebühren für alle Dienftver-richtungsarbeiten gu erheben bewilligt. Für fonftige Rebenarbeiten, wie Instandhalten der Wege uiw. erbält er freie Wohnung und 250 M. jährlich Demnach losten ein Grob für Kinder 24 M., für Erwachsene 32 M. das Abbolen einer Leiche in die Leichenhalle 30 M., das Ansaraben einer Leiche 50 M., ein Erbbegräbnisplat 100 M. und eine Gruft pro Duadratmeter 75 M. — Der Bochfalter erbält ab 1. Oktober außer freier Bohnung ein Bartegeld von 1200 iabrlich und ein Klafter Dolg bur Futterbereitung, Dementsprechend wird bas Dedgeld für Ziegen von 5 M. auf 7.50 M. erbobt. -Den Bebammen wird eine Birticaitsbeibille von ie 300 M. Dem Hebammen wird eine Virtschaftsbeibise von is 300 M. bewistigt. — Die Erwerdslofenunterstühung wird nach den staatlichen Sähen erhöht, obenso ioll diese Unterstühung auch denzenigen gezahlt werden, die wehr als 66% Prozent erwerdsunfähig geichrieben sind. Bon der Erhebung einer besonderen Gemeindeeinkommenmener vom reichseinkommenkenersteien Einkommen wurde Abstand genommen. — In der Diszipkingriäche des Feldbäters Bagner dat der Landrat ein Borgeben gegen denielben abgelehnt, — Der Linderivende merden 500 Ab libermielen. werben 500 Dt. überwiefen.

sl. Geifenheim, 1. Jan. In der letten Stadt-verordnetenfibung murben n. a. jur Ginrichtung fleinerer Bohnungen einstimmig 25 000 Mart bewillint. Die icon fruber bewilligten 5000 Mart find bereits verbraucht. Es find an fiefigem Blatte noch immer 34 Bobnungiuchenbe oline Wohnung und hofft man, daß durch die fürzlich einge-führte Wohnungslurusfteuer bald eine Aenderung eintreten wird. Unter dem Namen Besiefsmahmungslurus eintreten in Biesbaden eine Gefellichaft gebilbet, Die bos Giebelungsin Biesbaden eine Gesellichaft gebildet, die das Siedelungsweien und den Bau von Eigenheimen unterhühen will. Der Staat und auch die Landesverwaltung bat sich mit ie einer Million baran befeitigt. Die 3. Million ioll von den Städten ausgebracht werden. Der Beitritt der Stadt Geisenheim son vorläufig nicht kattsinden, die die Sakungen genau befannt sind und gesehen werden kann was die Gesellschaft leistet. Das Gehalt des Leiters des Birdickastes wurde von 1900 Mart auf 12000 Mart erhöbt.

al. Rüdesbeim. 1. Jan. In der lekten Sikung der Leiter Saxungen genau berand der Stadt vervordneten wurde als Schiedsmann Gerr Karl Denmach gewöhlt. Die Sienerordnung betreffend

Rarl Senmach gewöhlt. Die Steuerordnung betreffend Gemeindebesteuerung bes von der Reichsteuer freigelaffenen Ginfommensteffes murbe cenehmigt. - Bezüglich ber Reft-febung ber Roften für die Stellvertretung bes Burgermeifters murde beichloffen, mabrend ber Tattafeit ber erften 7 Tage nichts bu vergitten, dagegen für die weitere Zeit ein Tage-gefd von 50 Marf ohne Unterschied der Berfon festaufeisen; in Fällen außergewöhnlich langer Bertretung fon die Ente

ichabigung beionders geregelt merben.

Berliner Borfe.

Berlin, 31. Dezember. Devisenn	arkt. Telegraphisch	a Anszahlungen tur
Bernin, 31. mendada	30. Dez. 1920	31. Der 1920
AND THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	Geld Brief	Gold Brist
Holland	2287.70 2292.30	2287.70 2292-30
Prissel-Antwerpen	482 - 453 -	455.50 485.50
Norwegen	1148 85 1151 15	1134.85 1137.15
Danemark	1141-35 1143-65	1454.50 1457.50
Schweden	993.75 994.25	209.75 210.25
Helsingfors	251.70 252.30	254.70 255.30
London.	957.20 257.80	257.70 258.30
New-York.	72.97 73.08	73.291 73.451
Paris.	431 05 431-95	432.55 433.45
Schwein	1108.85 1111.15	1110.85 1113.15
Spanien.	974 976	7/4:00 3/3:00
Oesterreich-Ungarn	16.85% 16.89%	16.98 17.02
Wien (in Deutsch-Oesterr, abgodespelt)	81.65 81.85	81.77 81.97
Budavest	11.98 12.02	11.35% 11.39%
DARRIAGES TO SELECTION OF PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON OF THE PERS		OR OTHER DESIGNATION OF THE PERSON OF THE PE

Berentwortlich für Politif und Renilleton t. B : Deing Gorreng; für ben forigen redaftivaellen Teil: Dans Danete. Gur ben Inferetenteil und geichöftliche Birtellungen: 30h. Bagler. Conifid in Bicababen. Drud n. Berlag ber 28 testabener Berlags. Anfalt G. m. b. D.

Parfümerien u. Toilette-Artikel reicher Parfümerie Dette

Im Hak.

Roman von Richard Beinrich Febres.

"Amerifanifches Coppright 1919 bn Carl Dunder Berlin," (Rachbrud verboten.)

36 wünsche und branche niemandes Didfretion! Ja, befalle mich nicht mit Bubenfruden. Die vergeffen, daß Gie por einem deutichen Unwolt fieben, ber feine Gore nicht ver-

Bei diefen Borten fiberflog ein merfwurdiges gacheln bas Geficht des Fremden und in vollfommener Rube ermiderie er:

"Davon fann ja gar feine Rebe fein! - Ihrer Anmalisehre will ja niemand gunahe treten! - 3th babe mich vielleicht ungefchidt ansgebrudt! - Leffen Gie und boch porerft die Sonorarfrage erledigen." Er gog eine frarf gefüllte Lebertoiche bervor und fragte

noch immer fächelnd:

"Bie boch beläuft fich 3bre Forderung, Berr Rotar, genugen amangigtaufenb Branten?"

Ginen Angenblid frand ber Rotor bem Unverichamten wrachlos gegenüber, wie ju Stein erftarrt. Dann aber connerie er in voller But:

Berr! - Run ifts genug! Bollen Gie mich augenblidlich von 3brer Gegenwart befreien, angenblidtich, pber -!" In feine laute Stimme mijdte fich jest bos Anurren

bes riefigen bir bes, der fich icon vorber erhoben batte und in ungweibeutiger Welfe bie Babne gegen Guntber fletichte. Drobend erhob der Rotar feine Sand, ichen budte fich Rero jum Sprunge, da gog fich ber Grembe langiam gur

Tibe jurid und fagte achiefgudend in betouernoem Tone; "Ich wurde von einem Beren herempfohlen, der wohl nicht gentigend prientiert war. Er icheint mir eine unrichtige Mereffe gouannt au haben - ich bedauere bas in Ihrem In-

tereffe, berr Dottor - ober folieflich doch verftanbig miteinander reben - Geichaft ift Geichaft." "Sinous!" dounerte ibn ber Rotar an, und ber Grembe

gehorchte. Bedoch in ber Tur wandte er fich noch einmal um und fagte ben Rotar mit bochgezogenen Brauen und leicht feitwärts geneigtem Ropf anichanend:

"Gie wollen alfo wirflich nicht, Berr Doftor? Conde, es mare ein leichtes Gelbverbienen! Ra, unter Ihren Rolfegn wird fich gern ein Berr finden, ber bereit ift, mir au

Das war bem Rotar benn boch ju viel, er iprang mit einem Sab auf ben Fremden zu und pactie ihn am Rodfragen, um ihn bochft eigenhandig hinausgumerfen,

Stero fromd dumpigroffend, iprungbereit, nur auf ben Bint feines herrn martent, um dem frechen Rert an bie gehle ju fpringen. - Doch diefer verfannte entweber die Lebensgefahr, in ber er unsweifelhaft ichwebte, ober er beiaf den Mut eines Raubtierbandigers, ber feinem Tobe täglich taltblutig entgegenbliden muß. - - Bergeblich moren die Bemühungen bes gewiß nicht ichwachlichen Dr. Roch; ber Gremde ichien auf ber Schwelle ftart Burgeln geichlagen gu baben, er mar nicht nom Gled au bringen.

"Lump, elender!" gifchte ber Rotar, und fein Geficht idwoll blutrot an; da ladte ber Angegriffene recht bell auf, recht laut und gemütlich, abfolut nicht gefranft, und rief:

"Recht fo. Berr Rotar! Go beforbert man elente gumpen, die ichmierige Gorberungen aufftellen, aus einem reinlichen Saufe beraus! - Bravo! - 3can Gunther, ale ber ich mich Ihnen vorftellte war in der Tat nichts Befferes und batte eine jolde Bebondlung überreichlich verbient. -Aber nun, Berr Notar - - genng bes graufamen Spiele, laffen Gie und bie aufregenbe Romobie beenden. - Sie haben feinen Lumpen Gie haben einen Ehrenmann vor fich!"

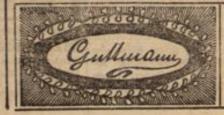
Er hatte fich mabrend biefer Rebe ben Sanben des perblufften Rotare entwunden und trat auf ein fleines Tifchden bicht unter ber Tur au, auf bem er beim Gintreten eine Mfernmanne niebergeleat batte.

Diefer entnahm er quecht eine Musweisfarte ats "Johann Mojer, Brivatdeteftiv, Baris" und fiberreichte fie unt tiefer Berbeigung dem Anmalt, ber feine Sprache verloren gu boben ichien Auch "Rero" mar verftummt - ihm wor in feinem gorgen Sundeleben fo etwas noch nicht vorgesommen. Dan fürchtete feine Rraft und feinen Born nicht mehr ja, ja, man wird alt, dadie er, aabnte bergbaft und ichlich mit fragen Bemegningen gu feiner gewohnten Lagerfiatte, bem Gisbarfell, einem Plat den ihm von Anbeginn feiner Birtfomfeit in dem Rotarhaufe niemand batte ftreitig maden tonnen, auch nicht bos fünffahrige Cohnchen bes Anwalts, bas fich fonft febe Greibeit mit "Rero" erlauben

Die Ilmbe ichien vollftanbig wieberbergeitellt, als ber Rotor priffend bat Empfehlungeidreiben bes beutiden Botichaftere fiberflog, mit beffen Cobn er gufammen findiert und mande frobliche Stunde verlebt bette. - Die Erinne. rung an "die alte Burichenberrlichfeit" befauftigte bie But, bie er noch immer auf ben Detettiv batte, erheblich, fa, ber Sumor ber Situation notigte ibm ein furges Auflachen ab, und mit brobend erhobenem Beigefinger faate er:

"Alter Freund, folde Manchen machen Sie gefälligft mit anderen Leuten! Es batte Ihnen perteufelt ichlecht geben fonnen - aber", mit einem Blid auf den ichnarchenben Riefenhund weifend - "Mut haben Gie - bas muß Ihnen ber Reib laffen!"

(Fortiehnng folgt.)



Spezialabteilung

Tee-, Tanzstunden- u. Gesellschafts-Kleider. - Billige Preise. -

Bestattungs-Institut

und Sargfabrikation

JULIUS WOLF

befindet sich nur

Bleichstr. 47 u. Dotzh. Str. 114.

Ich unterhalte keine Agenten und er-scheine nur auf Verlang, u.nur persönl.

Grosses Lager in Holz- u. Metallsärgen zu billigsten Preisen.

Eingetragene zu ganz bedeutend

degr. 1882 herabgesetzt. Preisen

R. Perrot N. Blusen-Spezialist

Ecke grosse und kleine Burgstrasse.

grosse schwere Hollander Zigarre

Unübertroffen in Qualität. Nur Tabak-Gerwing, Hellmund-

Reichhaltige Auswahl

.Solinger Reparatur-Werkstätte -

Für alle Zweige des Versicherungswesens werden von erstklassiger Gesellschaft tilch tige, gebildete Herren als

für Platz und Reise, sowie

Mitarbeiter im Nebenberuf

gesucht Weitgehendste Unterstützung und

hobe Bezüge werden gewährt. Eewerbungen mit Angabe der baherigen Tätigkeit und eventi. Erfolge erbeten unter B. M. T. 4614 an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35.

Offene Stellen

Unterridit

Nachtifestunden

toal. 1 Stumbe f. Cou

ferin ber 6. Rlaffe bes

Luseums gefucht. Off. m.

Preisona. u. H. 1135 a. b. Gefd. b. Bl. (*4472

Belomartt

größerem

Kapital

an nadweisbar gutgeh. Engrosgeschäft ober fl. Sabrif tätig su

beteiligen.

Hohischielferei und Polier-Ans-alt, |3100 Fadimännismes Schärfen von Kaffesmühlen

Richard Meloher& Co.

Bleichstrasse

87 Fernruf 87

Grosse Posten

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied plötzlich unerwartet mein innig geliebter, treusorgender Gatte, mein lieber guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwiegerschn, Bruder, Schwager und Onkel

In tiefer Trauer:

Anni Sternhardt Ww., geb. Schupp Sohn Carl Sternhardt nebst allen Verwandten.

Wiesbades, Adlerstr. 21.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 4. Januar, nachm. 31/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt. |*6839

Statt besonderer Anzeige.

In vergangener Nacht entschlief sanft nach schwerem Krankenlager im 73. Lebensjahre meine liebe Kusine

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Hugo Freiherr v. Cotzhausen.

z. Zt. Wieshaden, den 31. Dezember 1920. Kaiser Friedr.-Ring 37.

Die Bestattung findet statt Dienstag, den 4. Januar, vorm.

10¹, Uhr, in der Kapelle des Südfriedhofes; besonderer

Strassenbahawagen fährt 10¹⁰ Uhr ab Hauptpostamt.

Von Beileidsbezeugungen und Kranzspenden wird dankend

COLONIA

in Köln.

Unfall-, Haftpflicht-, Reise-, Einbruch-Diebstahl-, Kautions- und Garantie-, Glas-, Sturmund Wasserleitungsschäden-Versicherung.

General-Vertretung Wiesbaden: Heinr. Dillmann, Luisenstrasse 26. bt.: Unfall- und Haftpflichtversicherung.

00000000 0 00000000

in die Uhrmacherei

M. Ebbe, Rirchgasse 491

wo meine defekten Uhren am schnellaten und billigsten repariert werden!

Auch Ankauf von altem GOLD, SILBER, GEBISSEN, UHREN etc. 2u höchsten Tagespreisen. Verkauf v. Silbergegenständen.

Original "Carlo"-Handlächer



mit Spiegel, Halskettenbefestiger und Parfüm-Zerstäuber D. R. G. M.

Christian Müller Matallwarenfabrik Eythra-Leipzig 26.

Rührige Platzvertreter gesucht

Bronchial-Asthma Verschleimung Spezialbehandinng mit anerk, überrasch, schnell, Erfolg O. Schlamp, Apotheker, Kaiser Priedr.-Ring 17 On parle français. - English spoken.

Spezialarzt Dr. Wolff

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 4 (Haltesteile der Strassenbahn Wiesbaden-Mainz).

Krankheiten der Haut (Unterschenkeigeschwüre), der Haare, der Blase (Bettnässen Behandeit Gonorrhoe nach eig. wissensch. Methode und Syphilis (nicht bios der Haut, sondern aller Organe (Rückenmarksleiden) ohne Quedtsilber und ohne Salvarsan. [330]

Billard

In Tuch neu fiberaogen, 1 Sab prima Elfenbein-balle men mit allem Bubeh, wegen Plabmangel absugeben, Svielraum 222/102 (Dorfelber) burch-gebende Schieferplatte, Ballifanderhols, Angeb. u. W. 755 an bie Gefcafraftelle ba. BL.

Wegr. 1865 Tel. 285 Beerdigungs. Unftalten

friede"...Pietät

Adolf Limbarth Ellenbogengaffe Mauergaffe 15.

Gröhtes Lager in allen Arten Holz- und Metall-Särgen

u reellen Breifen Eig. Leichenwagen und Rranswagen Bieferant b. Bereins für Feuerbestattung. Lieferant bes Beamten-Bereins.



Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke

Trauer-Büte Trauer-Schleier

Crauer-Stoffe von ber einfinditen bis jur eleganteften Rurftiprung.

Blumenthal.



Ladengeschäfte

auch Geschäfte jeder anderen Art, Wirt-schaften, Pensionen, Grundst usw. verm. den Verkauf vor-schussfrei, schneil. diskret, eventl. gibt

auch Barvorschüsse C. Kühnrich Fabrikdirektor a. D. Mühlgasse 15, 2, Stock

Stellen-Gefuche

Thuringer Dienstmädchen Dausm. Röchin. Besitsen ulm, sucht man durch Inserat im Tageblati Robura. Täglich 30 000 Gefer. Beile 80 3 (1891) Mitoladir. 11.

Tiermartt.

3mergrehpinicher

Rebenverd, od. Exiftens burch Berfanbfiell, nach amerik. Mufter. Damen u. Derren verb. monati. A 2000. Streng reell. Beguem v. Schreibtifch. Sofort Berdienft! Anf. abhanden gefom. Samb-iag Abend 10 Uhr Ede Secrobenitraße - Sedan-plat. Abungeben gegen hobe Belohnung b. Apo-theler Bistorius Besterwalditrage 2, Ede Bahr

u. 2. Barenmufter gen. M. 3. Bei Richtsefallen Gelb nurlid. Berfand-baus Carl Rronen, garidenbroid (Ahlb.) 2. Prämtiger diedi, ital Zuchthalm an verf. Bon 2 die Bahl, Pr. 100 M Joen, Kifolaster. 18/18

du vertaufen

Drehitrom= Motor

7% PS. 115 Bolt. 950 Z., Sabrif. Labmener, an perlaufen. S. Dofflein, Sriedrichfitz. 58, Zel 178

3mei neue ameirabr. Dandwas, u. Baldwas au vertaufen, Dochfer, 3 Gobel. (*** 1 meife Labentbele.

1 Labenwage mit Gew 311 perkaufen, Bierliads. Borbernaffe 7. (1988)

Bufett, nußb. Schlafeimmer, Divan Chaifel.
Thereibt. Betten Gert.
Spiesel um billieft.
Hellmundstrasse 17, p.

Prima Kaffee

roh 1/2 Pfund nur Mk. 10.-

Prima Voll-Reis

pro Pfund nur Mk. 4 .-

Telephon 2656.

Spezialgeschäft für Möbeltransport Authewahrung u.Derpackung.

Scharnhorststrasse 29.

Günftige Gelegenheilen zu Kanf und Miete v. herrschaftl. Villen u. Etagen weist nach

Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 6656.

Derichiedenes

"Badhaus Spiegel" Kranzpiatz 10. ig. Thermalquelle hermalbäder 10 Stok.im

Abonnement 15 Mk. Einzelbad 2 Mk. Trinkkur [8558 und Einzel-Ruberaum,

Gediegene gesehmaekvolle

Schlafzimmer. Küchen, Speisezimmer. merrenzimmer, einzelne Stühle

aller Art

Preisen und reell

Wiesbaden Oranienstrasse 8 an der Rheinstr. [3161

Metallbetten, Stablbrahtmatrab., ginberb., Bolfter an Jeberm. Ratalog frei, Gifenmöb.-fabrit, Gubl i. Thur.

Afthma

fann geheilt m. Sprechft g Grantfurt M., Ca-Freitag u. Connabend v. 10 bis 1 Ubr. Dr. meb. Alberts. Spesialarst, Berlin &B. 11. (0.20

Rohrstühle werd, mit echtem Robr billig geflochten Chriftian Schubmacher, Dobbeimer Str. 118, 8. Rarte cenilgt. (2218

Backordnung für den Stadthreis Wiesbaden.

Auf Grund der Meichsgetreibeordnung für die Ernte von 1920 wird unter Aufbebung der Back-ordnung vom 8. 5, 17 und der dierzu verordneten übänderungen, sowie der bestebenden Backverbore Folgendes bestimmt:

Es wird gebaden: als allocmeine Wochenmenge:

1840 Gr. Granbrot in 1 ober 2 Laiben mit einem Teigarwicht von 2130 Gr. 1660 Gr. Granbrot in 1 Laib mit einem Teig-gewicht von 1915 Gr.

185 Gr. Beisenfleingebad in 3 Schrippen fe 55 Gr.

Bochenmenge für Rrante.

Beigenbrot aus 1310 Gr. Weigenmehl in 2 Laiben mit ie 1000 Gr. Teiggewicht und 850 Gr. Bertaulsgewicht. Grabambrot im gleichen Gewicht wie Weisenbrot. Bwieback. Gine Wochenmenge beträgt 3 Pakete ie 460 Gr. Berkaufsgewicht.

Die Mifdung ber Brotmeble wird jeweils urch ben Magifrat gemäß ben Buteilungen ber eichsgetreibeftelle festgefeht. Berfaufsgewichte für Brot verfteben fich 24 Stunden nach dem Baden. Jedes Granbrot muß in Biffern den Monatstag des Badens tragen.

Die Berftellung und Abgabe anderer Bad-waren als in biefer Badorbnung vorgeschrieben ift ben Badereien verboten.

Söchftpreife.

Mis Comftwreife merben feltgefebt: fiir 1 Laib Granbrot von 1840 Gr. 1 Laib Graubrot von 920 Gr. 1 Laib Granbrot von 1660 Gr.

" 1 Schrippe (Beigentleingebad) p. 55 Gr. 1 Beigenfrantenbrot von 850 Gr. 1 Grabambrot pon 850 Gr.

2,30 . 1 Bochenmenge Swiebad von 1380 Gr. . 10.20 . 1 Rilogr. gemifchtes Brotmebl

Strafbeftimmuneen.

Polstermöbel
Betten

Betten

aus eigener Workstätte liefern zu niedrigsten

Proposer bed verlieben bei bei Geft bis au 50 000 .K und die su einem Jahr Gefängnis oder mit einer diefer Zurieben beitraft.

Die vorstebende Badordnung und die damit verbundenen Dochftwreise treten mit bem 19. Januar 1921 in Rraft. Biesbaben, ben 80. Desember 1920.

Der Maniftrat, (2000

2.25

Menderung in der Brotberforgung.

Unter Aufbebung ber Aenderungen vom 29. April 1920 wird die Berordnung über die Rege-lung des Berbrauches von Redl und Brot im Siadifreife Biesbaden vom 8. Mai 1917 biermit wie folgt abgeanbert:

3u § 8. Mit Gilligfeit vom 10. Januar 1921 ab selangen als Bockenmenge je Kovf der besugs-berecktigten Bevölferung 1960 Gr. Rebl ober 1840 Gr. Grandrot in ein oder swei Laiben

1660 Gr. Graubrot aus 1224 Gr.Rebl in einem Baib

165 Gr. Beisenffeingebad (Schrippen) aus 136 Gr. 85% igem Beisenmehl in 3 Stud a 55 Gr. Saffaulbacwicht sur Berteilung.

Au § 4. Die Brotsulage an werbende Militer, die auf M-Karte gewährt wird, beträgt 1/16 ber all-gemeinen Wohenmenge.

Bu & 6. Debl auftatt Brot barf nur in ber vom Magiftrat für Graubrot gelieferten Mifchung abgegeben werben. Beilebratmarten, 3m Umtaufd tonnen je Bode 1800 Gr. besogen merben.

Biesbaben, ben 80. Desember 1990.

Der Blagiftrat, 18000

baben. u. Ba

Bol achilfe (ins E fins E fins E falsh & Tol Christic Stadia from 2r ne kram. Ichat S Etaden polit; tharing Beder,

Colle Gertret Doe Dorr & weefsbi Lidien brifant. Odb

Stabtre Soci perce 3 platter Rath 8

Deifer: Aiseiter: Kaper.

Der praktische kandwirt.

Ernteftatifit und Ablieferungs-Mindecertrag.

Immer noch widerhallt es in der breiten Cessentlickeit von Mahmmaen. Drobungen und Alagen, idmissisch gesicher Richtung und gleichen Indalte: Die Landwirte liefern nicht genügen Schalte: Die Landwirte liefern nicht genügen dietreibe ab, die erfakten Rengen bieden erhebtlich binter der Schäbung aurud! Aufflärung int dier not und ein Reichstassmissisch, der Rhg. Lind, hat in der Sibning vom 14. Teilendlich sieren Bein darüber eingeschenkt, wie es sich in Kirftlickeit mit den angeblichen aroken Minderablieferungen des Abg. Lind endlich mit den Rächen von der vossinden Rustidenten des Abg. Lind endlich mit den Rächen von der vossinden fielistens der getreibebauenden Landwirte aufrähmen, seigen sie doch, daß die Ursachen des Testates auf anderem Gebiete liegen.

doch, daß die Ursachen des Telisits auf anderem Gebiete liegen.

Der Abg. Lind wies einleitend auf die Schäung an, die die Reich saetreldestellte zu Beginn des Ern'tesiahres der Ares vornehmen lätt, bin: Sobald die Ernte in Sicht kommt und die dalmtrüchte noch grünen, werden diese Schähungskommissenen der Reichsgetreibestelle losgeläsen. Es verben innen bestimmte Evangelieu mit auf den Beg gegeben, und diese latten dahin: Benn der und der Abg gegeben, und diese latten dahin: Benn der und den Abg gegeben, und diese leihtigdig bleiben will, ist es unbedingt erforderlich, dah die und die Echäbungskommissionen der Grenze gegogen, an die sich die Schäbungskommissionen batten sollen. Richt das Tatsachie, was vor Augen steht, nicht die Eventualitäten, die in den Bordergrund treten ihnnen, die wir die Ernte eindringen, sondern das Jahlenmaterial, das die Reichsgetreibestelle um Vertoraung hisioch angeben. Wenn nun diese Zchäbungskollen sein absicht in den Büros der Reichsgetreibestelle bier aufammenlaufen, in der die But die Schäbungskollen schaben wir nicht zu hossen, dah sie sich damit begnitgt, sonder in den Büros der Reichsgetreibestelle bier aufammenlaufen, in der macht es sich noch zu ihrem Grundlas, diese Schähungssahsen nach oben zu transformieren, Der Redner lübrt nun das lesende Bestoiel au:

"Bir batten in diesem Tabre in unserem Kreise unter Mitmirkung von Beauten der Reichsgetreidestelle die Ernte geschönt,
und wir batten nach Absug von Saatgut und Seldstverlorsets
edition kö 1000 Doppelsentner Brotaetreide als dewirtscheitbar
ausgebellt. Alls nun die Schäbungsformulare, an eideskattlicher
gerlicherung unterschrieden, nach Berlin samen, dat sich die Reichssetreidestelle nicht damit abgefunden, sondern sie dat unserem
Areise noch eine Sondersulage von 13 000 Doppelsentnern aufgebrummnt. Das Manower sieht aber nicht vereinzelt da Ich habe
erst vorige Boche im Areise dünsteld, istigestellt, daß man dem
Areis, nachdem er sein Liefersoll erfüllt bat, für diese Ernte noch
12 000 Doppelsentner als Sondersulage aufgedrummt dat. Benn
man diese Transformationen in allen Rommunalverbänden vornimmt, so ist es klar, daß das Isabsenmaterial, das die Neichsactreidestelle ausbaut, in seiner Gesamtheit böchst missuverlässig ist.
Es erscheinen Doppelsentner vom Getreide auf dem Bapier, die
niemals ersast werden, und wenn die Rechnang der Beichsactreidestelle nicht stimmt, dann tann doch nur der Bauer der
Spisdinde sein, den man dafür verantwortlich macht, und auf
den man so gern von der linken Seite des danses losdaut."

An Dand der Schäbungssablen aus der Statistis der Reichsgetreibeitelle weißt ichlieklich der Abg. Lind nach, daß auch die Schäbungssablen unter dem Einfluß der Boden nach, daß auch die Schäbungssablen unter dem Einfluß der Bodennach auch die Schäbungssablen unter dem Einfluß der Boden im Jahre 1917 rund 6 900 000 Zonnen Brotgetreibe geschäßt, im Iahre 1918 8 900 000, im Jahre 1919 6 600 000, im Jahre 1920 5 023 000 Zonnen, Sie seben, daß die Autoe eine dauernd sinkende ist, mit Ankadme des Jahres 1918 6 davon waren nach Abang der Selhsverforgerrationer zu erkassen im Jahre 1917 3 800 000 Zonnen, im Jahre 1918 4 800 Zonnen, im Jahre 1917 3 821 000 Zonnen, im Jahre 1918 4 800 Don Zonnen, im Jahre 1918 1978 000 Zonnen und im Jahre 1920 bis zum 13. Rovember 626 000 Zonnen, im Jahre 1918 1978 000 Zonnen und im Jahre 1920 bis zum 15. Rovember 626 000 Zonnen, im Jahre 1916 algenreine Vodernug der Imangswirtschät babe zur Kose achabt, daß sie der Andwirt im Jahre 1920 überhand nicht darag mehrt, daß ist der verpflickter sible, auch nur das Tinsendste absulfiesen. Dem muß nach widersprecken, detont der Reduer, und begründer seinen Wischerinrach mit solgenden Sahlen:

Der Unterschied von 1919 und tied siegt darin, daß wir im Jahre 1920 det m Rosaen während der Krangen vorgenommen, wurden, hat man nicht darauf Röschick ernommen, daß der Rosaen während der Bilten hat. Man hat auch nicht darauf Betting aenvonnen, daß der Bilten im Kossen und Takten der Rosaen eintrat, der das fünmerliche Ertekatis von anzeienhalb Bentner und Kossen zur Kolen date. Die Jahlen, die sch Thimpen unn ansehe, beweisen, daß der Daublandstell in diesem Jahre von Kossen und Kossen. Ein Rosaen Ein Masteleil dem Rosaen ein Desist von 278 100 Fonnen Rosaen. Mit das der State, der nur Beisen und Zelein Deim Rosaen ein Desist von 278 100 Fonnen eine Mit der Schen der Erden des Pankes."

Bir das Alier ber Comeine gu beitimmen ift.

And bei den Schweinen läßt sich das Alter nach dem Durchbrechen und Bechieln der Zähne bestimmen. Das Teefel kommt mit den Eckichneidesähnen und den Dakensähnen aur Belt. Alt einem Monat ilt der sweite und dritte Racksahn entwickelt, während die Zanden und erften Backjähne in der Regel eben erft durchbrechen. Sind leistere poll entwickelt und brechen die Mittelsähne durch, so ist das Berkel swei Ronate alt. Im Alter von drei Ronaten ist das Milkardine von drei Ronaten ist das Milkardine von der Ronaten ist das Milkardine von der Konsten der Konsten und der Seite obei und unten is der Schweidesähne. Dakensahn und der Konsten de seigt. Bwifden ben Safengabnen und ben Mildbadgabnen bricht im Alter von lechs Monaten der jog. Lief- oder Boliszahn durch, der erfie bleibende Backensahn im Alter von führt Monaten. Im ichen dem 7. und 8. Monat deginnt der Jahnwechlel, Unnächt tommen die bleibenden Eckfoneidenähne durch damm inlgen im Alter von 9–10 Monaten die Erfas-Backensähne, Kurse Ze't danach erfweint der sweite bleibende Backensähne, Am Alter von 12–13 Monaten werden die Janaen gewechlelt. Sind die drei Wildsbacksähne durch bleibende Jähne erfent, so für das Lier eiwa 15 Monaten durch bleibende Jähne erfent, so für das Lier eiwa 15 Monaten alt. Endlich wechseln die Mittelscheidenähne im Alter von 17–18 Monaten, und aur seiden Zeit erfolgt der Durchbruch des leuten Lackenschied. bes letten Badensabne.

Boll ausgebilbet find bie Sahne mit 2-2% Jahren und bas Gebig fann bann burch bie Formel rieint gefennseichnet werden.

Genoffenichaftsweien.

Arbeitsgemeinschaft der beiden naffanischen Genossenschafts verdänden. Die beiden seit Jahrzeinten in Rasian nedeneislander bestebenden sandwirtschaftlichen Organisationen, nämlich der "Gerband der nass, sandw. Genosienichaften e. B." (Bettiegen) und der "Berband der nass. Kaisseisen-Genossenischaften", baden sich durch Bertrag zu einer "Genossenischaftlichen Arbeitsgemeinschaft zusammen geschlossen. Diese verdärzt für die Tolge sowohl binschtlich der Traanisation, als auch binschtlich des genossenischaftlichen Geldund Barengeschäftes völlige Gleichmäßigseit. Bon besonderer Bedeutung ist die Bereindarung, der utsolge der Bareneinsauf gemeinsam erfolgen und die Benubung der bestebenden 16 Lagerbäuter den beiderleits angeschlossenen Genossenschaften ist agerbäuter den beiderleits angeschlossenen Genossenschaftlichen und Bereinsachung diese swechnäßige Berbindung, Bereinbeitschaftlicher Einzigkungen wird eine neue und wesentlich breitere und tragföhigere Grundlage geschaften ihr eine weitere segensreiche Entwickungen wird eine neue und wesentlich breitere und tragföhigere Grundlage geschaften ihr eine weitere segensreiche Entwickung des heimischen Genossenschaftlicher Einzigkung werden sie eine neue und wesentlich breitere und tragföhigere Grundlage geschaften ihr eine weitere segensreiche Entwickung des heimischen Genossenschaftlicher Einzigkung des

Rheiniidie Weinzelfung.

Die Yane des Beindans wurde in einer in Trier kattgebadten Bingerversammt ung von dem Administrator
Zeufschold-Erikdans wie isler besendtet: Den hoben Beinpreisen steben enorm hobe Geseschmaskolten gegenüber. Mit der
Zeisgerung der Ködine aingen in gleicher Beise die Preise für
Beinderadbedartsartikel in die döbe. Nach den von der Verdandsteitung angestellten Erbebungen besisserten sich die Gesiedungskriten von 1000 Piter Bein im Jahre 1911 auf 628 A. im Jahre 1918 auf 6063 und im Jahre 1920 auf 10 000—12 000 A. Dagu kommen noch die hoben Steuerabgaden, die Konkurrenz des Aus-landes und anderes wehr. Bur Perbesterung der Lage empsiehlt es sich, auch in kleinen Bingertreisen den Cuvalitätdbam mit allen Mitteln an sördern und eine verwechte Aussisch deutscher Beine ins Aune zu sassen. Die Gestehungskosten könnten erheblich ver-mindert werden durch eine bestere Aedenersiehung. Ausselle der die weit gestingere Kosten verursacht. Anderseits müsse auch alles geschen, die Erträge nach Möglichseit zu steigern. Die schwierige Laga des Bingers verlange gebieterisch den Austammenschluft in Genossenschaften, um einesteits Dünger und andere Artisel billiger einkaufen au können, anderleits besiere Absahwöglichseiten sur sein Bein au ichasien.

Literatur.

Eine new landwirticaftliche Tachseitschift betitelt "Zaat und Exnte", Landwirticaftlicher Anzeiger für das ganze Reich. Bochenschrift für Teld. Bald, Garten, Seinbau und Kellerwirtickaft, Dofund Daus erlcheint im Berlag Jabann Talf 3. Sößas, Wains wöchentlich einmal (Freitags). Die Redaftion bat derr Abelf Cswald, Landwirtschaftslehrer und approb. Lierarst in Cick (Rheinhessen) sbernommen.

mein erster Inventur = Husverkauf nach dem Kriege

dauert vom 3. bis 18. Januar.

Während dies	er 14 Cage	treten	grosse	Preisermäs	sigungen ein.
--------------	------------	--------	--------	------------	---------------

Garden Market			The state of the s
manden-renguge Gerie I . 1/ 50 1	Runolings, Muriles Conta T	H AVE T & AVE	1 .# 450 Berren-Bolen Gerie I .# 85
Anghen-Musikae Sania II 400	Daufteruten trugutte Selle 1	M 2001 Perren Angline Certe	1 M 450.— Derren-Dolen . Forie I # 85
wannen studung Sette II " 106'	Junglinge-Anglige Gerie II	200 Cerren Martine Carlo	II . 550. Serren-Bolen Gerie I M 85
Anaben-Musfige Serie III 150.	Officetting of an	" ano Sette	11 " 350 Derren-Bolen Serie II " 125
Charles Ofman	Sungtings-Anguage Serie III	. 375 Derren-Antine Cario	III . 550 Serren-Bolen Serie II ., 125
senaven mange Gerie IV _ 225	Ringlings, Washes	A Secretary of the state of the secretary	Serie III . 17a.
Quaben Angine Carlo V and	Cammingho andulke Selle T.	" 470 Derren-Angune Gerie	IV . S50. Derren Dolen Serie IV 92x_
*************** * * * * * * * * * * *	Junglings-Anthoe . Sorie V	600 Saven Studies Conta	III 700 Serie III 175 1V 850 Serie IV 235 Serie IV 235 Serie V 300
		" non- , herreustuguse Selle	v 1000 Derren-Doten Serie V 300
Berren-Baletoto und Ulfter Gerie I	Sumen Coben, Hud	Summi-Mantel Gerie I .# 125	Mnaug., Solen, und Paletot-Stoffe Gerie I ./ 50
Precen-yatelow und tilter Gerie !		Summi-Mantel Gerie II 200	
herren-Valetois und Uliter Gerie I	The state of the s	Community Manter Serie it " 200	Angus. Colen- und Valetot-Stoffe Gerie II . 90
General Wateriele Offic 1	" " 470 ! Damen Poden. und	Summi-Mantel Gerie III 300	Ansue., Sofen- und Valetot-Stolle Gerie III , 150
Derren-Paletoio und Uffter Gerie I		Commit 2000	
Derren-Baletote und Milter Gerie V	" noo Tamen Loben und	Gummi-Mantel Gerie IV 450	Angua. Sofen- und Baletot-Stoffe Gerie IV . 225
recen wateroid and titlier Gerie	S50 _ Saman Oaken	Att and a second	seconds, Anien Austral Anielle Merit . W wall

Pamen-Loden- und Gummi-Mantel . . Gerie V . 650,- I Angun. Sofen- und Baletot-Stoffe . . Gerie V ., 300,-Huf alle nicht in Serien ein= 10^{0} Rabatt. & Huch in den anderen Abteilungen bieten lich günltige Kaufgeteilten Waren gewähre ich 10^{0} Rabatt. & gelegenheiten. & Ein Besuch wird Sie überzeugen.

Bruno Wandt, Wiesbaden, Kirchgasse 56

Neujahrswunsch= Ablösungskarten

Saben Sis fent geloft folgende Damen und Berren: Automobil-Bentrale Biesbaden: Abier, Dotel Babbaus, 3nb. Ludwig Baltber; Alef Adolf IL Grau.

Bobn Joief, Rentner: Berner Karl. Büroaedilfe: Brendel Bernbard, fiadt, Architelt: Bartima Sduard, Geb. Kommerzienrat: Baymbach
Jafob, Elektrolechnifer: Bürlie Dermann, dirma
n. Dofilein: Bina E. u. A. Dutlodrif: Biider
Christian. Oberingenienr: Burandt Dermann,
Stadtälteiter: Boramann dans, Beigeordneter u.
Arau: Besbardt, Laufmann u. Co. (Rafi. Leinenindustrie I. M. Baum): Biemer Bild. Rentner:
Buldung Ludwig. Landaerichtsrat: Berna derd.
Ir. med Arat: Begere Karl, Banfdirettor: Barth
Araus. Rentner: Berlin illrich, Bertreter: Barth
Araus. Rentner: Berlin illrich, Bertreter: Barth
Araus. Rentner: Berlin illrich, Bertreter: Barth
Araus. Bordens Kraus): Beder Bildelm. Dr.
phil: Brück Johann. Ludgelchäft: Bnitorff Katharing: Bormmann Obinrich. Edireiwermeister:
Beder, Dermann. Banfdireftor.
Gollosens Karl, Kanfgirgnu: Gosparn Curt.

Collofens Rari, Raufmann; Cagvarn Cuct, Bertreter auswärtiger Daufer, und Fran.

Dorr d'ris, Ingenieur fes findt. Bafferwerts: Dorr Beinrich, Architeft: Gaelen Billu, Berg-mertsbirefter: Danie Defar, Oberingenieur: Lidien Eduard, Architeft: Tries Stephan, Sa-brifant,

Edbarter M. u. Gran.

Bilder Silb. Proturif: Brit Carl. Ederiner meilier: Griediander Richard. Dr. Can. Stat. Stadtrat: Grider Deinrich. Dr. med u. Gamille; Gaiale Jofei, Glafermeifter: Stiftbaus Johann Bolter: Auritden Bilbelm, Rentner und Sam.

Samilie: Dirich Ernit, Bankbirektor und drau: Danb Louis. Badbausbefiber und Frau: Dartmann Karl. Malers u. Tünchermeister: Deß Max, Initalkation: Deilbecker Banl, Botelbeitser: Dabler Deinrich inn. Malers u. Tünchermeister: Deer Anaust. Labatwaren-Großbandlung u. dran; Deer Anaust. Labatwaren-Großbandlung u. dran; Denrid Bilbelm, Soteldireitor: Dees Bilbelm,

Bedel August, Giebroteduifer: Ilies Adolf, Mineralmafferfabr.: Intra Jatob, Tinder- und Malermeifter.

Alett Louis, Reitter: Raiferer Norbert, Direftor bes Kelbeurfes ers: Elibner Karl Ind. der Girma Deinrich Fried u. Co.: Aleins Frang. Afiel. Begirfsdireftor: Ras Cliriede, Rindergart-nerin; Kimmet Pillielm, Stadtrat; Grömer Aliel. Begirtsdirettor; Kals Effriede, Kindergartnerin: Kimmet Billelm, Siedtrat; Krömer Beinrich, Eleter Inftallationsgelchäft; Kraft Ludwis. Bauselchäft: Rihn Geora. Oof-Spenalermeiter: Kanfer Karl. Rentmer: Kiejeweiter Emil, Steinbauermeifter: Leemann Emmerich. Büderrevilor: Kild Bilbelm. Maurermeister: Kremers Anton, Damenichneiderei Krup Deinrich. Dotelier: Kraft Phil. L. Koert: Laufm Frivationie: Kalfter Taul; Kirichböfer, Gebrüder Kirma; Kirichböfer Ernst, Kaufmann; Kirichböfer, Wilhelm. Kaufmann; Kirichböfer, Wilhelm. Kaufmann; Kirichböfer, Bilbelm. Kaufmann; Kinnmel Karl, Gilofers a. Echreinermeister: Kaschan Jodannes. Effendahnstechn. Movior und Stadtverordneter; Krämer, Beter, Kanimann. Beter. Raufmann.

Pinnentohl Adolf, Ranfmann; Angenbühl &. D. dirma: Lowenstein Adolf, Rentner: Letidert Adolf, Ranfmann; Letide drans A. Babrifant u. Familie: Leible dra A. n. Co., dem, phorm. Fabrif; Leote-Muller, Guttav, Zamenichneidermitr.; Ludwig Emil, Lapesterermeister.

Marttolf Deinrich Grau: Meier Rart, Etabt Martlolf Deineich Frau: Meier Karl. Etabtreiber: Griedländer Richard. Dr. Jan Ist.
Ziadtrat; Griedländer Kickard. Dr. med u Familie:
Aniale Josef. Glickermeister: Fischaus Johann
Bolter: Furschen Bilhelm. Mentner und Sam.
Googdel Louis u Samilie, Weinkucken: Gertenbeuer I. Bitwe: Gruber Karl. Geistl. Rat. Etabtplarter; Goodel Philipp. Beinkupdlung: Grünig.
Rati. Kunsmann: Grin Dugo. Autogarage.
Deiser Jonid. Mentner: Dees Emil. Sand.
Lieber Louis u France: Dees Emil. Sand.
Lieber Louis u France: Dees Emil. Sand.
Lieber Louis u France: Dees Emil. Sand.
Lieber Louis Brüher Marl.
Lieber Louis Brüher Karl. Geistl. Rat. Etabtplarter; Goodel Philipp. Beindagnang.
Deiser Jonid. Mentner: Dees Emil. Liadtaltester: Owel Philipp. Tünckermeister: Histor
Lamer, Dotelbe; Dees Bilbelm August. Ootelber u.

Banfbirestor: Moestel Eduard Frau. Fa. Ed.

Brumd: Weiser Karl. Etabtsatischer Kau. Meiser Karl. Etabtsatischer Kau. Kansimann; Meiser August.
Seinner und Kanst.
Sandlibera Alex. Hansenienr und Kanstler
Sandlibera Miler. Kansimann; Beeiter August.
Sandlibera Miler. Kansimann; Beeiter

Raifanifdes Drud- u. Rerfogshaus 66 m. b Raideriges Little u. Gertagolaus G. d. v. Rolfer Guftav, Derren- und Damenschmeiderei, Ovid France France: Code Foset, Stadtrat u. milte: Deblickläger B., Neblingen. Pothspecifier George, Electhenblerhandlung: Poths 0. Pret

Role Gran Dr.; Ritter Clife Grau; Roth 3. Raufmann; von Rerroth, Brib; Rebm Baul, utilt; Rollel Clifabeth Gran nebft Cobn und

Todier.
Zibnidt Philipp, Architett: Echroeder Albert.
Zundifins der Dandvertstammer: Schulte Alfred,
Illiamenet: Schuls Erril. Ihreinermeister:
Ichleucher Georg, Bankdingtor: Schwonk Alexander, Itadirat u. drenn: Ichwank Grust. Kausmann:
Ichwant delef. Ichrouden, dustal atomogeich.
Ichwant delef. Ichorusteinsegermeister: Schweigart Max. Kausmann und Fran: Icheliel Bilbelm,
Teiwatier: Ichwessanth Judwig, Kausmann und
Kamiste: Ichliemann kart, Kentwer: Ichroder
Max, Kausmann: Ichelsel Kriedrich, Mengermitr.
Kirma D. Fron Zohne. Birma D. Eron Cobne.

Singer Moris, Kanimann: Ginger Fibor, Roufmann; ani ber Springe Bilbeim, Grifent; Liebon Gmil, Architeft: Teder Fris n. Fran: Zentler Angufte, Beiterin bes fiabt. Boltofindersgartens; Epicier Jatob, Beigeordneier; Sommerbielb Ginfiav, Dotrat; Spedner Johann, Dotelbeitur und Fran.

Stengel Bermann, Tapetenbandlung: Stein-mann Bonn, Badermeifter; Seillger Bilbelm, Ind ber Fa M. Etillger. Travers Fris, Burgermeifter; Lviboulet In-

ilne, Raufmann. Beffelt Joben, Direftor; Bolter Johann, Saufmann: Batther Lubmin, Dotelier u. Samilie.

Simmermann Grid. Geidafisfubrer bes G. T. Bimmermann Jobanna.

Bienbaben, ben 81. Desember 1920. Der Meniftrat, Gfirlorgeamt, 1889

Befonnemachung.

Dienston ben 4. Januar 1821, mittags 12 Uhr. veriteigere ich im Pfanblotal Moriskraße 28 1 Bultt, 1 Wage mit Gewichte, 2 Sauten Werfe bals öffentlich sexangsweise gegen Barsablung.

Connenberg :: Befannimadungen

Betrifft: Abgabe von Obit-Gbetreifern.

Bie in früheren Jahren, follen auch in diesem Jahre Obit-Gefreifer an Obitslichter, Garren-besiber und Landwirte aur Berteilung gelangen. Bon folgenden Sorten tonnen Reifer geliefert

nerven:

1. Nepfel: Beiber Aloraapiel, Grane Derbftrenette, Gelber Chelapiel, Jafob Lebel, Bandsberner Renette, Baumanns Nevette, Schoner von Bostov, Schafpafe, Boifenaviel, Binter-Goldyarundne, von Buccalmoglios-Renette Goldrenette,
freiberr von Berlevich, Trierer Beinapfel, One

sieiberr von Berlepich, Trierer Beinaviel, Distario-Apfel.

2. Birnen: Edrüfbirne Gellerts Butterbirne, Ginte Luife von Avrandes. Bose's Floidenbirne, Trelident Trousard Großer Kabenfurf, Amanlis Butterbirne, Metander Luxas Patterbirne, Comteffe de Karis, Gleivacans Butterbirne.

3. Kiriden: Kodurger Maifirsche, Dedelfinger Riefen-Anorvelfiride, Spectifische, Kaveleonsfiride, Große lange Pottiriche (Stobe langer Vottiriche (Schattenmorelle), Kloppend, Krame.

4. Ivetiden: Bühler Friidwetsche, Miversfirideniume, Mirabelle von Kanco, Königin Biftoriavstaume, Aribens Kriiber Kriiberlaume, Mirabelle von Kanco, Königin Biftoriavstaume, aroße arine Keinetlande, Sangensbeims Frührucklaume, Aroße arine Keinetlande, Sangensbeims Frühruckliche.

Der Zedarf ift die sam 25. Januar 1921 auf

beims Frudamerine.
Der Bedarf ift bis sum 25. Januar 1921 auf dem Bürgermeisteramt. Idmmer Rr. 3. anzumeiben. Später eingehende Besiellungen fonnen nur erledigt werden soweit Borrat vorbanden ist. Ein Ried aublt 10 Angen, sodah es für 3 Pirowser genstat, wonach die Anzahl der zu bestellenden

Beiler an beineien it.
Bur Deckung der Unfoften für Derricktung und Bervackung der Ebelreifer und um übermäßige und umsibermäßige und umsiber Beiselbungen zu verweiden, werden für iedes Beise 25 Pfg. verechnet. Die Mitalieder des Kreisobits und Gartenbauvereins und feiner Ortögruppen erhalten bei gemeinschaftlicher Beitellung die Reifer auch weiter fostenlos.
Der Verfand der Edelreifer erfolgt ie nach Bitterung Ende Federage aber Anfalen. itellung die Reifer auch weiter follenios. Der Berfand der Edelreifer erfalgt is nach Wärzugerung Ende Gebruar oder Anlang März.

Sifertlich grangsweise gegen Barsoblung. Sonnenberg, den 29. Desember 1920. (3043 Eifert, Ber.-Bolls., R. Fr.-Ring 10, 1984) Der Barsermeilter. F. B.: Corik. Beigeordn.

Heute Montag, den 3. Januar

beginnt mein diesjähriger alle Abteilungen umfassender grosser

Jnventur-Ausverkaut

mit durchgreifenden Preisermässigungen

Die zum Ausverkauf gestellten Warenposten sollen möglichst vollständig geräumt werden und sind deshalb wirkliche

Gelegenheitskäufe von überraschender Preiswürdigkeit

Manufaktur- und Modehaus

meider

Kirchgasse 3537.

(3907

Staatstheater in Wiesbaden.

Moniag, 2. Januar, Anfang 7 Uhr. (16. Borft.) Ab. A

Paris 1760.

Ende 9.36 Hhr. Dienstag, 6.30 Uhr: Goffmanns Ergiblungen. Ab. C. - Diitmoch, 7 Uhr: Das Christelftein. Abonnement B. -Donnerstag, 6.30 Uhr: Bar und Jimmermann. Ub. D. -

Telephon 6137.

Vom 1. bis 7 Januar; Aus unserer Decla-Abenteurerklasse:

Die Jagd nach dem Tode Abenteurerdrama in 5 Akten.

In den Hauptrollen: Lil Dagover und Nils Chrisander.

Ein verhängnisvolles Korsett

Lustspiel in 1 Akt mit Carl Viktor Plagge, genannt Carlchen. = Spielzeit: 3-101/2 Uhr. =

Khenania: Lichtspiele

Schwalbacher Strasse 57.

Bis einschliesslich Dienstag: Der grosse originell amerikanische Wild-West-Sensations- und Abenteuer-Film:

Verbannungsgenossen." In der Hauptrolle der bekannte, verwegene Tom Mix, genannt der "Revolverkönig".

> Lustspiel: "Der Nordwind". = Lachen ohne Ende.

Ausserdem das beste und urkomischste

Deutschnationale Bolkspartei.

Gefdaftsftede: Rifolasftrage 17, IL. Ferniprecher 5539.

Mm Donnerstag, den 6. Januar, 1/26 Uhr nachmittage fpricht im

Daulinenschlößchen Reichstaasabaeorbneter

"Preußenwahlen"

Alle Babler und Bablerinnen find eingelaben! Gintritt 1 M. Borbebaltene Plate 2 M. Borver-tauf: Buchbandlung Giek. Abeinftrabe 27. Born u. Schottenfels, R. Gr. Plat 3 und auf ber Ge-ichafteltelle. Mitglieder erbalten gegen Ausweis auf der Geschäftsfielle vorbehaltene Plate zu 1 M. Greie Mustrache. - Der Caal ift gebeist.

Der Borliand, (2041

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42.

ventur - Ausverkau

zu enorm billigen Preisen

hat heute begonnen.

infolge bestes und billigstes ihres hohen Elweiss- VOIXSIIOM UN

Seitdem ab 15. Dezember alle Einfuhrbeschränkungen für Heringe aufgehoben und Infolgedessen die seither alles verteuernde Arbeit des unter Refchskontrolle stehenden Syndikats ausgeschaltet ist, sind aus Norwegen, Holland und England

📰 Neue grosse Zuluhren zu billigeren Preisen 🍣

eingetroffen. — Da Heringe in einer Tonne nie gleichmässig ausfallen, liegt es im Interesse des Konsumenten, seinen Bedarf pfundweise einzukaufen und blete daher an:

Prima Norweger Fettheringe per Pfd. 2.80 od. per Stück 1. - an Prima Holländer Vollheringe per Pfd. 5.50 od. per Std. 1.60 an Echte Englische Matjesheringe (Downingsbay, beste Friedens- 4.-Heringsmilchner . Pfund Mk. 2.40 Heringsrogner . Pfund Mk. 1.20 Kleine Kräuterheringe per Pfund Mk. 1.-

ff. marin. Heringe, Bismarckheringe, Rollmops, Senfheringe, Bratheringe usw.

Alles nur feinste Qualitäten zu billigsten Preisen in

Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16 Telephon 778.

Zweiggeschäfte: Bleichstr. 26, Kirchgasse 7, Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53, Zietenring 5, Röderstr. 3.

NB. Beim Einkauf Papier oder Gefässe mitbringen! Abgabe an Wiederverkäufer nur Grabenstracse 16.

Herrensohlen 34 Mark Damensohlen 27 Mark Unfertigung nach Mab. Boriduben, Umanbern, Reparainren.

Schuh-Reparatur Mauergaffe 12 | Tanzichule W. Klapper u. Fron

n. nehmen wir noch weitere Anmeld, frol, entgegen, Einzel-Unterricht in allen Tänzen fauch mob.) an jeder gew. Belt, auch Sonnt, fauch f. alt. Berfon.).

Refideng : Theater. ==== Montag, ben 3. Januar, nachm. 3 Uhr. Rleine Preife. Beierchens Monbfahrt. Gin Marchenipiel in 7 Bilbern von Geebt von Baffemig.

Mufif von Clemens Comaiftid. Abends 7 Uhr. Die Raiferin, Abends 7 Uhr. Operette in brei Alten (nach Fram von Schanthan) von Jul. Braumer u. Alfred Gramvald. Mufif von Leo Fall. Ende gegen 10 Uhr.

= Kurhaus zu Wiesbaden. == Roning, & Jenner, nachmittags von 4-6.30 ithr: Tans-Tee im fleinen Konsertfaale. Gintritt 20 A (einichl. Tee u. Geblet), für Buichauer 8 A 4 und 8 Ubr: Rein Rengert.

Lichtspiele.

Die grosse Attraktion:

Sensationsfilm aus dem Artistenleben in 6 Akten nach dem Roman "Die 4 Teufel" von Hermann Bang.

Der Viererzug Lustspiel mit Arnold Rieck.

Deutsches Volkskino Telefon 6137. Mauritiusstrasse 12.

Vom 1. bis 4. Januar: Dem Teufel verschrieben Drama in 4 Akten. In den Hauptrollen: Egede Nissen u. Kurt Keller-Nebri (früher Residenz-Theater Wiesbaden).

Olly zieht die Hosen an. Lustspiel in 3 Akten mit Mizzi Reingraber. Spielzeit: wochent, ab 4 Uhr, Sonnt, ab 3 Uhr.



Oeffentliche Versammlung

Dienstag, 4. Jan., 8 Uhr, Lyzeum I Schlossplatz

Landtagsabg, Prof. Dr. Arthur Schlossmann-Düsseldorf spricht über:

Was bedeutet die kommende Wahl für Preussen und Deutschland". Freie Aussprache.